

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 82.

Dienstag den 10. April

1877.

Versteigerung im Berliner Hof.

Die Versteigerung beginnt jedesmal Morgens 9 und Nachmittags 3 Uhr. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können regelmäßig in der der Versteigerung vorausgehenden halben Stunde eingesehen werden. Außer dieser Zeit kann eine Vorzeigung der Gegenstände nicht stattfinden und wird namentlich während der Versteigerung nur der einzelne zum Ausgabt gelangende Gegenstand vorangezeigt werden.

Versteigerung im Berliner Hof.

Heute Fortsetzung der Versteigerung. Die zur Versteigerung gelangenden Mobilien sind zum großen Theil hochfein und neu. Sie bestehen namentlich aus Betten, Bettzeug, Teppichen, Bettvorlagen, Vorhängen, Wasch- u. Nachtschalen, mit und ohne Marmorplatten, Büffets, Tischen, Schreibischen u. Secretärs, Kommoden, Schränken, Truhen, Spiegeln, Uhren, Sophas, Sesseln, Stühlen, Leuchtern, Gaslämpen, Lampen und Bildern.

Versteigerungs-Anzeige.

Durch Familien-Verhältnisse gezwungen, mein Ladengeschäft gänzlich aufzugeben, halte ich nächsten Samstag den 14. April eine Versteigerung folgender hauptsächlich für die Arbeiterklasse geeigneter Gegenstände gegen gleich baare Zahlung ab, als: Stiefeln, Schuhe, Arbeitsbosen, Dreilbosen, Röcke, Hemden, Kittel, Wämme, sowie gebrauchte Hosen, Westen, Röcke, Reisetaschen, Bilder, eine sehr gute Nähmaschine für Weißzeug &c.

August Görlach, 22 Goldgasse 22.

Zu der Mittwoch den 11. d. Mts. 3 Uhr Nachmittags stattfindenden Feier der Grundsteinlegung zur zweiten evangelischen Kirche lade ich sämtliche Mitglieder der größeren Kirchengemeinde Vertretung Namens des Kirchenvorstandes hierdurch ergebenst ein.

Wiesbaden, den 10. April 1877. A. Ohly.

Männer - Gesangverein.

Deute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

Riserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt
J. Zintgraf, Dohlemerstraße 35.

Sämmtliche Schulbücher

in der Buchhandlung von Juraus & Hensel.
(C. Hensel)

Sämmtliche in meinem Institut sich befindliche Dienstanwärter werden hierdurch aufgefordert, gemäß Paragraph 7 der Instruction vom 8. December 1872

Dienstag den 10. April 1877 Abends 7 Uhr
auf dem Instituts-Bureau Lannstraße 21 pünktlich zu erscheinen.
Wiesbaden, den 9. April 1877. Johann Schmidt,
12174 Dienstanwärter-Institut, Lannstraße 21.

Billige Gardinen.

Es ist gegenwärtig wieder
eine große Parthie

weiße Gardinen,

Nesten von 2—6 Fenstern, in Mustern
der letzten Saison und in gut waschbarer
Qualität zu

ungewöhnlich billigen Preisen
zum Verkauf gestellt bei

M. Wolf,

„zur Krone“.

Zurückgesetzte Tischdecken, Teppiche,
Vorlagen, Möbelstoffe und Borden werden
sehr billig verkauft.

Täglich Kopfsalat Mainzerstraße 31 bei Gärtner Kopp. 12069

Notizen.

Heute Dienstag den 10. April, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Herrn Christian
Krell dahier gehörigen, im „Berliner Hof“ dahier befindlichen Zimmer-
und Wirtschaftsmöbilen. (S. Tagbl. 81.)

[Vormittags 10 Uhr:]
Fortsetzung der Versteigerung der Waarenbestände des Herrn Adolph Scheidel,
in dessen Geschäftslokalitäten, Webergasse 1, im „Kassauer Hof“. (S.
heut. Bl.)

Nachmittags 2 1/2 Uhr:
Versteigerung von ca. 2 Ruten Mauersteinen und ca. 1 1/2 Klasten Stochholz,
auf dem Terrain an der englischen Kirche. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der zur Concursmasse des Herrn Maurermeisters Heinrich
Koch von Wiesbaden gehörigen Immobilien, in dem hiesigen Rathhause.
(S. deut. Bl.)

**Frühkartoffeln zum Sehen, blaue und gelbe Kartoffeln, Salat-
kartoffeln werden billig ins Haus geliefert.**
12251 **Franz Schuth, Webergasse 31.**

Neutrons, junge **Popins** zu verl. Adolphstraße 12. 12254

Ein **Confirmanden-Anzug**, ziemlich groß, ist billig zu
verkaufen Marktstraße 22; auch sind daselbst **Bücher** der höheren
Schulterich le zu verkaufen. 12226

Leere **Petroleumfässer** werden billigst abgearbeitet Banaa. 19. 12222

Zwei bis drei **Karren guter Ziegenmilch** sind zu verkaufen
Römerberg 19. 12222

Ein gebrauchter **Kinderwagen** zu kaufen gesucht Mauer-
gasse 15, 1 Treppe hoch links. 12229

Gründl. Unterricht in der Mathematik, sowie Nachhülfe-
stunden ert. in den Abendstunden ein ehem. Lehrer milit. Bildungs-
Institute. R. d. **Bernh. Bockmann**, Boulfenstr. 35, I. 12281

Eine sehr **geübte Schneiderin** empfiehlt sich in und außer
dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 19, links. 12288

Eine **geübte Friseurin** nimmt noch Abonnenten an. Näheres
untere Webergasse 24, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 12298

Adlerstraße 1 wird ein **Kind** in Pflege genommen. 12304

J. weiß n. mehr, woran i. bin. Anf. Febr. noch gesch., seitd.
n. mehr, auch D. Brf. lon. nicht erh. Bist D. m. j. böse?
12268 **H. M. 18.**

Ein donnerndes Hoch unserem Freunde **Karl Trost** zu
seinem heutigen Geburtstag.

Dieser Tag soll hundertfach
Dir heiter wiederlehren,
Begegnet Dir kein Ungemach, 12293
Deinen frohen Sinn Nichts fähren.

J. Sch. K. Ph. K. B. W. W. J. Th. J. Sch. J. St. J. Sch. J. M. M. St.

Wenn eine Zeit vorhanden ist,
Wo unseres **guten Freundes** Geburtstag ist,
So rührt sich jedes Herz,
Drum freuen wir uns mit ihm auch heut,
Wünschen Glück und Freud zu jeder Zeit,
Karl Trost — leb hoch — beim Störzel.
12255 Seine Kollegen: **A. S. F. B. P. S.**

Verloren, vertauscht und gefunden:

Verloren am Sonntag Abend ein **Corallenohrring** (Frauen-
kopf vorstellend). Abzug. gegen Belohn. Karlsstraße 24, 1. St. 12231

Eine **silberne Uhr** mit Kette in der Kirchgasse verloren.
Gegen gute Belohnung abzugeben Adelhaidstraße 7, 1 Tr. 12297

Eine **Brille** in braunem Futteral ist am Sonntag auf dem
Wege von der evangelischen Kirche über den Markt, die Bahnhof-
straße entlang, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe
gegen Belohnung im Taunus-Hotel abzugeben. 12238

Ein **rentables Haus**, nahe den Bahnhöfen, mit kleinem
Garten, welches sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist zu dem
Preis von 21,500 Thlr. zu verkaufen. Näh. bei Carl Glaubitz,
Marktstraße 32. 12257

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näheres obere Webergasse 46 im Hinterhaus. 12207

Ein Mädchen f. Besch. in allen Hausarbeiten. N. Exp. 12208

Ein anständiges Mädchen sucht Monat- oder Aushilfsstelle.
gleich. Näheres Langgasse 11, 3 Stiegen hoch. 12209

Eine **Büchlerin** sucht Beschäftigung. N. Kirchg. 22, 3. St. 12210

Eine gelehrte Person, welche in Nähen- und Hausarbeit erfah-
ren ist, sucht bei stillen und guten Leuten eine Stelle. Näheres
Marktstraße 22 im 2. Stod. 12211

Eine geübte **Büchlerin** f. Beschäftigung. Näh. Emserstr. 9. 12212

Eine Köchin nimmt Aushilfsstelle an; auch würde dieselbe
Privathäuser geben. Näh. H. Schwalbacherstraße 1a, 1 St. 12213

Ein junges Mädchen vom Lande sucht auf gleich eine Stelle.
Näheres Steingasse 20 im Hof. 12214

Eine **verletzte Herrschafts-Köchin** sucht Stelle. Näh.
Sonnenbergstraße 12. 12215

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, ist
in einer kleinen Haushaltung zum 15. April Stelle. Näheres
Marktstraße 4, 2 Tr. hoch. 12216

Ein **anständiges Mädchen**, welches alle feine Haus-
und Hausarbeiten versteht, noch nie im Dienst gewesen und von an-
wärts ist, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als feines Haus-
mädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen
Lohn. Näh. durch Frau **Birek, Bahnhofstraße 10a.** 12217

Ein **anständiges, israelitisches Mädchen** von an-
wärts, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen
allein durch Frau **Birek, Bahnhofstraße 10a.** 12218

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Haus-
arbeit verrichtet, wünscht Stelle. N. Echachtstraße 19, 3. St. 12219

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches hier noch nie
gedient hat, sucht eine Stelle. Näh. Feldstraße 7, 1 St. 12220

Ein **anständiges Mädchen** sucht Stelle. Näh. bei Herrn **Ser-
tatz, Michaelsberg 30, 1 St. rechts.** 12221

Ein **anständiges Mädchen**, das kochen, bügeln und nähen kann,
sowie alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle, am liebsten
als Mädchen allein. N. Friedrichstr. 8, H.h., 1 St. h. I. 12222

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen,
sowie etwas bügeln und nähen kann, sucht sofort Stelle als Mäd-
chen allein durch Frau **Birek, Bahnhofstraße 10a.** 12223

**Stellen suchen: Haus- und Küchenmädchen, Kinder-
mädchen, Mädchen vom Lande und Mädchen, welche**
bürgerl. kochen können, durch Frau **Schug, Grabenstr. 14.** 12224

Eine feinere **Bonne**, welche französisch und italienisch spricht,
auch musikalisch ist, sucht Stelle, auch als Erzieherin der Kinder.
ebenso ein **gewandter Saalkellner** durch **Geyer, Graben-
straße 9.** 12225

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht,
sucht eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 8. 12226

Eine gut empfohlene **Kammerjungfer**, welche perfekt schneidert und
frisirt, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 840

Stelle sucht eine ganz perfekte **Hotel-Köchin** durch **Ritter,
Webergasse 13.** 840

Ein tüchtiges **Hotelzimmermädchen** sucht Stelle durch **Ritter,
Webergasse 13.** 840

Ein braves Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle
als Hausmädchen oder auch als Mädchen allein bei einer ruhigen
Familie. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. Albrecht-
straße 11 im 4. Stod bei Herrn **Wilhelm Schmidt.** 12227

Ein **gewandtes Buffetfräulein**, 1 feine Kellnerin, 3 perfekte
Kammerjungfern, 3 Hotelzimmermädchen, feinere Hausmädchen,
Weißzeugbeschleierinnen, alle gut empfohlen, suchen Stellen durch
Frau **Birek, Bahnhofstraße 10a.** 12231

Ein **anständiges Mädchen**, welches im Nähen, Frisiren und Bügeln
bewandert ist, sowie alle häuslichen Arbeiten versteht und gute Zeug-
nisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. Röderstraße 30, Part. 12231

Wohnungs-Anzeigen.

Ein kleines Parterrezimmer vorn oder hinten gesucht. Adressen unter E. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12334

Angebote:

Ablerstraße 1 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Koffi zu vermieten. 12296

Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist die bisher von Herrn Bauinspector Esser innegehabte Wohnung ebener Erde, 10 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, vom 1. Juli d. 35. ab anderweit zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4. 12252

Bleichstraße 12 sind 3 Zimmer, Küche u. Zubehör z. verm. 12218

Bleichstraße 21, Frh., ein möbl. Zimmer zu verm. 12239

Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontsitz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237

Hermannstraße 10, 1. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 12242

Mühlgasse 2, 1. Stiege hoch, sind 4-5 Zimmer, Küche mit Wasserhahn (Glasabschlup), Keller und allem Zubehör per ersten Juli oder auch früher zu vermieten. 12235

Oranienstraße 22 im Seitenbau im 3. Stod ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. mit freier Aussicht auf 1. Juli zu vermieten. 12227

Platterstraße 16b ist eine kleine Wohnung zu verm. 12314

Röderstraße 43 (nahe der Taunusstraße), 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12264

Taunusstraße 28, 3. Etage rechts, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12224

Taunusstraße 47 ist ein freundliches Mansard-Logis an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten; auch ist im Hinterhaus ein Parterre-Zimmer zu vermieten. 11675

Wellrichstraße 4, Hinterhaus, ebener Erde, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 12237

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine schöne Frontsitzwohnung sind sofort zu vermieten. Emserstraße 14. 12232

In meinem neu erbauten Hause „Zum Reichsapfel“ untere Webergasse sind auf 1. Juli event. etwas früher die beiden Läden zu vermieten. Wilhelm Roth. 12215

Ein möbliertes Zimmer an ein oder zwei Mädchen, die aus arbeiten gehen, zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 1a. 12307

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Langgasse 6. 12301

Ein unmöbliertes, schönes Parterrezimmer zu verm. Näh. Exped. 12306

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 21. 12261

Landhaus, elegante Wohnung, Hochparterre, 3 große Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 12317

Eine Mansarde auf gleich zu verm. Neugasse 14, 2. St. h. 12325

Eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche u., im südlichen Stadtviertel, Sonnenseite, ist noch im laufenden Quartal event. zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 12266

Eine Wohnung von 2-3 Zimmern zu verm. Michaelsberg 8. 12250

Ein schönes, möbl. Frontsitzzimmer bill. zu verm. Karlsruherstraße 8. 12279

Laden nebst Wohnung zu vermieten große Burgstraße 7. 12313

Ein auch zwei Schüler finden gute Pension bei einer gebildeten Familie, in der Nähe der Gymnasien wohnhaft. Näh. Exped. 12338

Schüler, sowie junge Leute finden billige Pension Hellmuthstraße 27a, 1. Stod. 12329

Zwei f. Arbeiter erh. Logis Bleichstraße 33, Frh., 1 St. hoch. 12200

Zwei reinl. Arbeiter finden Koffi u. Logis Kersstraße 16, 1 St. h. 12248

Ein Arbeiter erhält Logis. N. Helenestraße 4 Stb., 3. St. 1. 12262

Ein Schneider kann Sitzplatz und Logis erhalten Langgasse 14, Hinterhaus, 3. Stod. 12271

Empfehle auf gleich: 1 Herrschaftsköchin, 1 Hausmädchen mit 3- und 4-jährigen Zeugnissen, sowie Restaurationsköchin und 1 braves Mädchen als solches allein. Näh. bei A. Eichhorn, Mühlgasse 13.

Ein zuverlässiger Mann sucht Morgens vor 7 Uhr oder Abends nach 7 Uhr Beschäftigung, entweder im Stiefelputzen u. Näheres in der Expedition d. Bl. 12318

Empfehle für sofort: Kellner, Hotel-Hausburschen, sowie junge Bierskellner. Näh. bei A. Eichhorn, Mühlgasse 13.

Ein Bursche von 17 Jahren sucht Stelle als Auskäufer oder im Ausfahren von Kranken. Näh. Hochstraße 2. 12324

Personen, die gesucht werden:

Mädchen, im Kleidermachen geübt, finden Beschäftigung Häfnergasse 19. 12295

Ein perfektes Bagemädchen gesucht Steingasse 20. 12300

Einige junge Mädchen, welche eben die Schule verlassen, können bei mir gründlich das Kleidermachen erlernen. Frauendant Meyer, Schillerplatz 2a. 12320

Ein Monatmädchen wird gesucht Adelsheidstraße 18a, zwei Stiegen hoch. 12216

Ein Wochensmädchen gesucht Webergasse 56. 12309

Als Mädchen allein

Ed eine gut empfohlene Person gesucht, die der Küche selbstständig vorstehen kann und sich der leichteren Hausarbeit unterzieht. Eintritt zum 1. Mai. Näheres Expedition. 12265

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Steingasse 20. 12300

Adelsheidstraße 19 wird ein Mädchen, welches gut kochen kann u. Hausarbeit verrichtet, gesucht. 12302

Ein odenkliches Mädchen wird in eine bürgerliche Haushaltung auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 12285

Mädchen jeder Branche finden auf gleich und später Stellen durch Ritter's Plamas-Bureau, Webergasse 13. 340

Dienstpersonal erhält gute Stellen durch Frau Stern, Häfnergasse 13, eine Stiege hoch. 12328

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, sowie selbstständig die Haushaltung versehen kann, sogleich gesucht Bahnhofstraße 9 im 3. Stod. 12326

Gesucht 1 Herrschaftsköchin für in die Schweiz, 6 feingetragene Köchinnen für hier gegen hohen Lohn, 1 Verkäuferin, Lehramtskandidatin in ein Kurzwaarengeschäft, 1 Hotelköchin nach Ems, Herrschaftsköchin nach Mainz, 2 Spülmädchen, 18 Mark Lohn monat, durch Frau Birk, Bahnhofstraße 10a. 12333

Zur Mithilfe für Haus- und Küchenarbeit kann ein einfaches Mädchen eine gute Stelle erhalten. Eintritt sofort. Näh. Wilhelmstraße 28. 12319

Ein Dienstmädchen wird zum 15. April gesucht Vorrichstraße 11. 12270

Ein Mädchen wird gesucht Bahnhofstraße 5. 12253

Ein braves Mädchen wird auf gleich gesucht Marktstraße 28 im 1. Stod. 12290

Gesucht eine tüchtige Hotelköchin, 2 Küchenmädchen auf gleich, sowie Mädchen, welche selbstständig kochen können, durch Fr. Steuernagel, Goldgasse 8. 12315

Ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen als Mädchen allein gesucht Louisenstraße 15, 1. Stod. 12316

Küchenmädchen gegen 18 Mark Lohn monatlich gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 340

Ein braves, fleißiges Mädchen wird gesucht. Näheres zu erfragen Michaelsberg 18. 12289

Ein Gärtnerlehrling gesucht kleine Burgstraße 1. 12314

Ein Schreinergehilfe auf Möbel gesucht Webergasse 45. 12394

Ein brader Junge von 15-16 Jahren gesucht Langgasse 11. 12250

Gesucht Kupferputzer, monatlich, durch ehug, Grabenstraße 14. 12272

Für Schneider. Ein Wochenschneider findet dauernde Beschäftigung kleine Burgstraße 2 im Hinterhaus. 12249

Wir erlauben uns, auf einen Posten

farbige Seidenstoffe (Faille),

schwerste Qualität, 60 Centimeter breit, darunter mehrere Abendfarben, im reellen Werthe von **9 Mark** aufmerksam zu machen, welche wir durch günstigen Einkauf zu dem **aussergewöhnlich billigen** Preise von

4 Mark

per Meter abgeben.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

42

Zum Erbprinzen.

Heute Abend 8 Uhr:

Musik- und Gesangs-Vorträge

der Gesellschaft **RUDLER** aus Böhmen.

Ein Herr und sechs Damen.

12260

Wirthschafts-Eröffnung.

Den Bewohnern Wiesbadens und der Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wirthschaft in der **Hermannstraße 10** wieder eröffnet habe und **guten Wein, gutes Lagerbier** (Annuller'sche Brauerei), **kalte und warme Speisen**, sowie **Mittagstisch** von 50 Pfg. und höher bestens empfehle.

Frau Dörner Wwe. 12243

Restauration Hahn, Spiegelgasse No. 15.

Table d'hôte um 1 Uhr à 1 Mt. 50 Pfg.

Mittagstisch von 12 bis 1 Uhr à 1 Mt. 5 Pfg., im Abonnement billiger.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Pension im Hause.

12181

Hochachtungsvoll **F. Hahn Wwe.**

Geschäfts-Verlegung.

Ich habe unter dem Heutigen mein Geschäft von **Kerstraße No. 16** nach der **Saalgasse 4** verlegt. Dies einem hiesigen, sowie auswärtigen Publikum zur Nachricht. Ich empfehle mich in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten und verspreche reelle Bedienung. **Wandwagen** in allen Größen, solid gearbeitet.

NB. Reparaturen schnell und billig.

Achtungsvoll

12203

Adolph Machenheimer, Korbmacher.

Flaschen-Bier.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich mein **Flaschenbier-Geschäft** nach wie vor **Weisbergstraße 16a** befindet und empfehle ich **gutes Wiener, Erlanger und Pilsener Bier** zum billigsten Preise und wird solches in jedem Quantum frei in's Haus geliefert.

Jacob Rauch,

12236

Agentur und Flaschenbier-Geschäft.

Ein noch wenig gebrauchter **Transportkherd** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 22** im Seitenbau, ebener Erde.

12190



Die **Frankfurter Pferdemarkt**-Züge gehen zur Reize, wozon ich meine geehrten Teilnehmer hierbon in Kenntniss setze.

2000

W. Speth.



Neue Fischhalle

Ede der Gold- und Mehrgasse.

Heute Fröhe treffen wieder ein in **Eis** verpackt: **Sardinen** (Lebendfrisch), sehr schöne **Seezungen** (Soles), **Schellfische** (Lebendfrisch), sehr schöne **Maifische**, **Merlans**, **Zander** (Lebendfrisch), **Aale**, **Schleien**, **Barsche**, **Karpfen** per Pfd. 80 Pfg. 1 Mark. Erwartet werden **Salbiau**.

391

F. C. Hench, Hoffmeister.

Lairitz'sche Waldwollwaaren

Indem wir sämtliche **Waldwoll-Artikel**, besonders allen **Matrasmus-Leidenden**, empfehlen, machen wir die Anzeige, daß dem Herrn **Moritz Möller**, **Bahnhofstraße 12**, ein dieser Artikel übergeben und ihn ermächtigt haben, zu den Originalpreisen zu verkaufen.

Das Haupt-Depôt der Lairitz'schen **Waldwoll-Fabrik** **Bacharach & Straus.**

12221

Strohhüte

in den neuesten Modellen, **Bänder**, **Blumen** und **Federn**, sowie **Modestartikel** empfehlen in großer Auswahl billig.

Geschw. Pott, Langgasse

Dieselbst werden **Strohhüte** zum Waschen, Färben und Reinigen angenommen und alle **Werkarbeiten** geschmackvoll gefertigt.

Wohairwolle

in allen Farben zum

Geschw. Wagner,

12240

Mühlgasse 1.

$\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ **Rheinwein-Flaschen**, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ -Liter, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ **Bordeaux-Flaschen**, nicht für Wein, sowie alle Sorten **Gläser** lade in den nächsten Tagen im **Ros. Bahnhof** aus. Mit dem Bemerken, daß diese Artikel bei **direkter Ablieferung** bedeutend billiger notire, sehr baldgefalligen Tragen entgegen.

Hochachtungsvoll **M. Stillger, Häfnergasse 18.**

NB. **Gebrauchte Flaschen** werden weder angenommen noch umgetauscht.

Rosen zu haben **Mauergasse 18, 1. St. h.**

Heute Vormittags 10 Uhr

und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

**Fortsetzung der Versteigerung
meines Waarenlagers.**

Adolph Scheidel,

Webergasse, im Hotel de Nassau.

141

J. Hertz,

Langgasse 8e.

Damen-Umhänge, -Jaquets, -Fichus etc.

in grösster Auswahl wieder eingetroffen bei

J. Hertz, Langgasse 8e.

13022

Salon Agoston,

Faulbrunnenplatz.

Heute Dienstag den 10. April:

Grosse Vorstellung.

Phyfit, Magie, Illusion. — Tho fakir. — Geister-Erscheinungen.

Zum Erstenmale:

Die Reise um die Welt in 20 Minuten,
mittels des grössten, bis jetzt existirenden, dreifachen
Riesen-Agiöscop.

Anfang 8 Uhr Abends. — Kasseneröffnung 7 Uhr.

Morgen Mittwoch den 11. April: 2 große Vorstellungen;

Nachmittags 4 Uhr: Extra-Kinder-Vorstellung; Abends

8 Uhr: Gala-Vorstellung. 142

Spless'sche

Lehr- & Erziehungs-Anstalt

von Lina Holzhäuser, Müllerstrasse No. 1.

Beginn des Sommersemesters: Am 16. April.

Anmeldungen werden in der Anstalt entgegengenommen. 11916

Bücher der höheren Mädchenschule, sowie ein franz. und ein
engl. Dictionnaire billig zu verkaufen Marktplatz 8, 1 St. 12323

Bücher der Gymnasien, Bürgerschule und Vordereitungs-Schule
zu verkaufen Fleischstrasse 33, 1 St. 12258

Sämmtliche Schulbücher

verrätig in

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung,

139

untere Webergasse.

Mit dem Heutigen zeige die

Eröffnung meiner Café-Restaurations

hinter der alten Colonnade

einem geehrten hiesigen, sowie fremden Publikum ergebenst an.

12268

Cath. Gagé Wwe.

Restaurations W. Poths.

Von heute an ausgezeichneten

Wallauer 1875er per $\frac{1}{4}$ Liter 25 Pf.

Rüdesheimer 1870er per $\frac{1}{4}$ Liter 35 Pf.

Hochheimer 1874er per $\frac{1}{4}$ Liter 40 Pf. 12259

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeugen, Möbel u. dgl.
bei Frau Kaiser. Säfnera. 3. 5135

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeugen u. dgl. bei Robert
Pieck, Webergasse 21 im Rebenhof. 11515

Bücher der höheren Bürgerschule billig zu verkaufen Mauer-
gasse 6, eine Stiege hoch links. Dasselbst sind auch Wagen
zu haben. 12220

Eine **Nobelbank** zu kaufen gesucht Kirchstraße 25. 12299
 Eine **Hochhaar-Ratze** zu verkaufen Metzgerstraße 20,
 1 Stiege hoch. 12277
Lennis (Mineralogie, Popt und Paulist für Tertio zu ver-
 kaufen Albrechtstraße 1c. 12267
Bücher der Tochterzule, Bürgerzule und des Gynasiums
 sind zu verkaufen Kerostraße 16. 12241
 28 **Schüler** u. 2 **Schüler** zu verf. Kerostr. 15. 12007

Todes-Anzeige. 12335

Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unser
 innigstgeliebter Vater und Schwiegervater,

Joseph Adolph Müller,

Maler und Zeichenlehrer,

heute Morgen 8 U. r. nach langem schweren Leiden verschieden ist.
 Wiesbaden, den 9. April 1877.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Rudolf Gustav Müller.

Charlotte Bracke, geb. Müller.

Ernst Bracke.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. April Nachmit-
 tags 5 Uhr vom St. Erbehaus, Bleichstraße 21, aus statt.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden. 7. April.

Geboren: Am 6. April, dem Pianofortehändler Adolf Müller e. S.
 — Am 6. April, dem Diener Friedrich Döppel e. Z. — Am 6. April, dem
 Lindergehilfen Valentin Staud e. Z. — Am 6. April, dem Königl. Kammer-
 musiker Robert Schachzabel e. Z. — Am 6. April, dem Eisenbahnschaffner
 Johann Strudter e. S., R. Heinrich Ludwig. — Am 7. April, dem Bah-
 nmeister Philipp Schneider e. Z. — Am 6. April, dem Maurergehilfen
 Johann Keller e. S.

Verheiratet: Am 7. April, der Tagelöhner Johann Philipp Ferdinand
 Friedrich Schlin von hier, wohnh. dahier, und Auguste Charlotte Friederike
 Ballroth von Tilseda, Kreisess Sangerhausen, Reg.-Bez. Merseburg, bisher
 dahier wohnh. — Am 7. April, der Schlichter Wilhelm Julius Weis von
 Dillenburg, wohnh. dahier, und Susanne Auguste Henriette Elisabeth Sartor
 von hier, bisher dahier wohnh. — Am 7. April, der Buchhalter des Vor-
 schußvereins Heinrich Gierig von Hünfeld, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier,
 und Henriette Philippine Matzilde Louise Heistegge von hier, bisher dahier
 wohnh. — Am 7. April, der Kaiser Wilhelm Söder von Kamm, wohnh.
 daselbst, und Catharine Christiane Charlotte Hartmann von hier, bisher
 dahier wohnh.

Gestorben: Am 5. April, der Agent Carl Petri von L. Schwalbach,
 alt 40 J. 6 M. 2 Z. — Am 5. April, der am 4. I. M. geb. S. des Schuh-
 makers Christoph Schiebler, alt 2 Z.

Reinen herzlichsten Dank den Wohlthätern, die mich in meiner schweren
 Krankheit so wohlthätig unterstützten, mit der herzlichsten Bitte, mir in meiner
 traurigen Lage auch ferner gedenken zu wollen. Wittwe Denker.

Tagess-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von
 Morgens 9 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 10. April.

Controlversammlung für den Stadtbezirk Wiesbaden der Mannschaften mit
 den Anfangsbuchstaben K. bis incl. Q. Vormittags 9 Uhr, mit den
 Anfangsbuchstaben R. und S. Nachmittags 3 Uhr im Hofe der
 Infanterie-Kaserne.

Kindergarten des Herrn Dr. Haas. Vormittags 9 Uhr: Wiederaufnahme
 der Frödel'schen Beschäftigungen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Männergesangsverein „Fiedlerklub“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Garn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Regenturnen.

Königliche Schauspiele. 78. Vorstellung. (182. Vorstellung im Abonnement.)

„Ultimo.“ Lustspiel in 5 Aufzügen von G. v. Moser.

Frankfurt, 7. April 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Doll. 10 fl. Stücke	16 Am. 65 Pf. G.	Amsterdam 170 fl. 169.80 G.	
Dufaten	9 58-63 Pf.	London 204.60 fl. 25 G.	
20 Pers.-Stücke	16 24-28	Paris 81.85 fl.	
Sovereigns	20 87-42	Wien 165.30 fl. 164.30 G.	
Imperialen	18 72-77	Frankfurter Bank-Disconto 3.	
Dollars in Gold	4 17-20	Reichsbank-Disconto 4.	

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 8. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Sinen).	882.10	881.42	880.52	881.34
Thermometer (Reaumur).	4.2	14.6	8.6	9.13
Dampfspannung (Bar. Sinen).	2.35	3.14	3.06	2.85
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81.2	45.6	72.8	66.86
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	S.W. f. schwach.	S.O. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	f. heiter.	völl. heiter.	—
Niedermenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Der heutigen Nummer liegt bei der General-Anzeiger
 für Baden, Elsass, Hessen, Nassau und die Pfalz No. 53.

Plaudereien.

Ich sei auch von meinem Posten zurückgetreten? Im Gegentheil! Von
 meinen Sonntagsgeschäften, die ich seit einigen Wochen wandernden Ge-
 lehrten wegen niederlegen mußte, habe ich mich allerdings zurückgezogen,
 allein am Alltage plaudere und raisonire ich noch immer nach Herzenslust.
 — So, jetzt kann's auch schon wieder losgehen! — Daß Feiertage niemals
 geeignet sind, dem Plauderer brauchbaren Stoff zuzuführen, ist mehr als
 bekannt. Die sogenannte Feststimmung, — eine, schon dem Wortlaut
 nach nur bei den nach besonderem Modell gebildeten, jenseits hoffnungs-
 berechtigten Sterblichen mögliche Eigenthümlichkeit läßt nichts voraus-
 setzen, was nur der Plauderer gebrauchen könne. Und in der That: der
 Eine studirt die Minnesänger der neuen Welt, der Andere erforscht die
 geheimen Sitten und Gebräuche der Griechen und Römer, der Dritte,
 gerade weil er eben Feiertage hat, schließt seinen Gedächtnisapparat zc.;
 Jünglinge und Jungfrauen halten musikalische und literarische Streifzüge,
 ja selbst die Alten, und ich muß das aus eigener Erfahrung doch
 wissen, bewegt am Ostermorgen ein Gefühl eigener Art, gerade — als
 wäre eben Jeder aufgestanden. In purer Feststimmung sucht sogar ein
 Mann im Mittelalter — bei Wiesbaden bei 0025 Mark eigenen Ver-
 mögens eine mit körperlichen und geistigen, hauptsächlich finanziellen
 Vorzügen ausgestattete weibliche Hälfte unter strengster Discretion.
 Sollte das etwa Stoff sein? Ich möchte behaupten, daß bei späteren, der
 Gefuchten vorbehaltenen Plaudereien für den Mittelalterlichen, der
 übrigens nicht so dumm ist, wie er scheint, mehr herauskommen wird,
 als wenn ich demselben ein Lobgedicht widmete. Dichten kann ich über-
 haupt nicht und werde mich hüten, dem Naturdichter oder seinesgleichen
 in's Handwerk zu pfuschen. — Und nun? — Was läge mir wohl näher
 wie Agoston? Er beherrscht und beherrscht allein die Situation. Jedoch
 auf seine einzelnen Exerzieren einzugehen, kann nicht meine Sache sein,
 Ursache und Wirkung zu untersuchen, wird mir nicht in den Sinn kommen,
 was überhaupt ein Jeder sehen und hören kann, gehört nicht in die Plauder-
 stube. Aber was im Verborgenen blüht, zur allgemeinen Anerkennung
 zu bringen, die geheimenzüge des Herzens zu entdecken, die feinsten
 Gespinnste zur Bleiche gelangen zu lassen, darin beruht die hohe Aufgabe
 der Plauderei und der dem Plauderer kraft seines Amtes zustehende,
 größtentheils offizielle Character. Also zurück zu Agoston! — Es war
 am vorigen Samstag, am Abend vor'm heiligen Osterfeste, als ich in
 später Abendstunde meinem heimathlichen Herde zusteuerte. Nach Allem,
 was meinem Heimange vorausgegangen, konnte es nicht mehr sehr frühe sein
 und dieser Stunde nach zu urtheilen, hatte ich schon Ahnung der morgigen
 Feststimmung. Als ich an der bewußten Zauberröhre fürbaß schritt, war
 auf einmal die ganze Bleiche in ein hellglänzendes Lichtmeer verwandelt.
 Daß das Product unserer Gasfabrik in tausendfacher Vergrößerung mit
 dem Lichtglanze keinen Vergleich aushält, wollte ich nur nebenbei bemerken.
 Und es währte nicht lange, so verwandelte sich die Einsöde in die schönsten
 Anlagen, Boucets, Blüthenbäume, dazwischen plätscherten muntere
 Fontainen. Im Hintergrunde, wo eben noch die Kanonenschuppen
 prangen, erhob sich ein Prachtbau, ein Musentempel. Das Säuseln der
 Frühlingsluft, die reizende Anlage, kurz, das Ganze machte einen solchen
 Eindruck, der bloß empfunden, aber nicht beschrieben werden kann. Aber
 — transit gloria mundi! Und so war's. Ein Geknatter wie von
 einer Mitraillense ließ sich vernehmen, und — vorbei war die Herrlichkeit.
 Wie gebannt stand ich in der Dunkelheit, die städtischen Richtungs-
 laternen hatten ihren Schein verloren. Vor mir aber stand Agoston, höflichst

gründend. Wenn Du, alter Ferdinand, begann der Hexenmeister, noch einige Secunden wartest, beginnt die Geisterstunde, und kannst Du also dann die Kraft, mit der ich in Verbindung stehe, kennen lernen und sehen, wie all' diese übernatürlichen Kräfte auf natürlichem Wege übernommen werden. Zustimmung nicht ich und wir traten ein in den geheimen Abschnitt der Bude. Mit dem Schläge zwölf hoben alle im Raum befindlichen Gegenstände an zu zittern, als wenn sie magnetisiert seien. „Wir können beginnen“, rief Agoston, — „nur ohne jede Angst.“ Hierauf holte der Meister aus einer Tasche einige Kreisel — (Doch genannt) verbarg sie unter derselben Hüfte, commandirte, seinen Zaubersstab schwingend, eins, zwei drei! — Die Kapsel bewegte sich, wurde größer und größer, ein Donnererschlag erfolgte und hervor liefen sechs costümte Rollschuhläufer, die sich nach dem Tacte einer ebenfalls auf Zauberscommando improvisierten Musik im Kreise bewegten. Die mir entgegengesetzte Seite des Raumes — in magisches Dunkel gehüllt, füllte sich nach und nach mit munterer Gesellschaft, deren längere Betrachtung in physiologischer Hinsicht jedoch zu der Ueberzeugung berechtigte, daß ihnen das Schauspiel eines costümirten Balles auf Rollschuhen doch gegen die ihrem Dasein gebrachten Opfer zu leicht liege — und welche Gesellschaft deshalb aus Langeweile sich bald entfernte. — Auf Commando wechselte die Scene und statt der sechs Rollschuhläufer entdeckte man in großem Salon zwölf Personen mit einem Vorstehenden, in geheimer Sitzung begriffen. Was beschloffen wurde, ist selbstverständlich Geheimniß; ich aber hatte genug für heute, entfernte mich, bat nur im Vorbeigehen noch um Feuer. Der Hexenmeister legte mit seinem Züngelchen eine Kohle auf meine Pfeife, die ich anzog und nach Haus trollte. Am Osterfeste machte mir meine Hauswirthin, der ich, nebenbei bemerkt, pro Quartaliter noch nicht gerecht worden war, Vorwürfe, wie leichtsinnig ich mit dem Geld umgehe: auf meiner Pfeife liege ein Zwanzigmarsch. Hatte der Hexenmeister aus einer Kohle Gold gemacht; allen Respect vor der Kunst! — Ferdinand, der alte Plauderer.

Locales und Provinzielles.

! Schwurgericht vom 9. April. (Erster Fall.) Als Geschworene wurden für heute in zwei Anklagesachen allein von Wiesbaden ausgelost die Herren Benedict Rosenfeld, Nicolaus Werner, Philipp Mayer, Jacob Reger, Christian Dornann, Architect Enderich, Ferdinand Kobbé und Daniel Bredel. Angeklagt ist der 22jährige Bäcker Philipp Schmidt von Camberg wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall. Er ist der uneheliche Sohn der Anna Marie Schmidt, sehr schlecht beleumdet, wegen Diebstahls bereits in Mainz, Düsseldorf, Straßburg, Rumburg und Köln bestraft. Am 9. November v. J. war Schmidt aus der Strafanstalt in Köln entlassen worden. Hierauf trat er in Coblenz in Arbeit und mochte dort mit einem anderen Arbeiter zusammen. Am 19. November entfernte sich der Letztere, während Schmidt noch auf dem Zimmer zurückblieb. Gegen 9 Uhr war auch er verschwunden, ohne seine Jacke bezahlt zu haben und unter Mitnahme mehrerer, seinem Schlafgenossen gehörigen Gegenstände im Gesamtwerte von 19 Mark. Schmidt verließ darauf Coblenz und trat Anfangs December bei dem Bäcker Hardt in Wehen in Dienst. Am 10. December Abends zwischen 8 und 9 Uhr, nachdem der Meister ausgegangen war, schlich er sich in die nichtverschlossene Stube, in welcher ein verschlossenes Kistchen stand, und öffnete mit einem ca. 20 Cm. langen Nagel, den er in der Backstube aus einem Ofenrohr gezogen hatte, gemitam den Deckel des Kistchens. Dann zog der Angeklagte die drei inneren des Kistchens befindlichen Schubladen heraus und entnahm das hier vorfindliche Geld im Betrage von wenigstens 30–40 Mark, zwei goldene, kleine Ohrringe, zwei Trauringe, ein Ring mit blauem Stein, eine goldene Vorstehende und zwei Stahlnadeln. Nachdem er darauf noch einen, seinem Meister gehörigen alten Rock angezogen hatte, eilte er mit den gestohlenen Gegenständen direct nach Wiesbaden, von da nach Mainz und andere Städte des Rheins. Das gestohlene Geld verbrauchte er, die Goldschaden dagegen hat er in Darmstadt bei einem Trödler für 26 Mark verkauft. Am 28. Januar d. J. wurde Schmidt in Frankfurt verhaftet. Der Angeklagte ist geschäftig und verurtheilt ihn der Gerichtshof unter Ausschluß der Annahme mildernder Umstände zu einer Zuchthausstrafe von 4 Jahren, zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer, auch wird die Polizeiaufsicht gegen ihn für zulässig erklärt. — Die zweite Verhandlung in der Anklagesache gegen Christian Hölzner aus Reutlingen wegen Diebstahls wurde auf Mittwoch den 18. d. M. Vormittags 9 Uhr vertagt, weil bis jetzt der Nachweis über die vorschriftsmäßige Ladung von in Diebstahl wohnenden Zeugen dem Gerichtshof nicht vorliegt. (Dritte Verhandlung gegen den Sprachlehrer Barard aus Paris wegen Sittlichkeitsverbrechen.)

! Unter Bezugnahme auf unseren Bericht aus der am verflossenen Samstag stattgehabten Polizeigerichtsitzung, die Anklage gegen vier hiesige Einwohner wegen Verübung groben Unfugs gelegentlich einer Theateraufführung betreffend, haben wir im Wesentlichen aus den gerichtlichen Entscheidungsbegründen nach beizufügen, daß zwar feststeht, daß die Angeklagten am Pfingsten haben erlösen lassen, daß aber hierin der Thatbestand der Verübung groben Unfugs nicht gefunden werden konnte, umsoweniger, als dieser

Begriff überhaupt, wie die Rechtslehre sagt, ein sehr vager ist; wie nicht jede Grobheit als eine strafbare Injurie aufgefaßt werden kann, ebensowenig kann ein ungeziemendes Benehmen als ein grober Unfug bezeichnet werden. Dergleichen kam aber, daß belundetermaßen eine förmliche Provocation von Seiten anderer Theaterbesucher stattfand, indem der beregte Schauspieler A. sofort bei seinem ersten Erscheinen in offenkundiger Weise mit Applaus empfangen wurde. Da hierin eine Herausforderung gefunden werden mußte, so konnte umsoweniger anderen Besuchern eine gegenwärtige Meinungsäußerung verboten sein, da eine Belästigung des Publikums, wenn eine solche überhaupt stattfand, jedenfalls von den Applauspendenden zunächst ausgegangen war. Das Gericht ging aber auch von der Ansicht aus, daß bei der eigenthümlichen Natur einer Schaubühne den Besuchern doch nicht zugemuthet werden kann, daß sie sich einer demonstrativen Meinungsäußerung gegenüber ganz mundtot verhalten sollten.

— Dem Benehmen nach wird die Hauptlehrstelle an der Knabenmittelschule in der Lehrstraße auch noch weiterhin durch den seither damit beauftragten Lehrer Herrn Herkersdorf versehen werden, da der für diese Vacanz bestimmte Rector (Herr Rector Ferber aus Schleiden) benannte Stelle bei Beginn des Sommersemesters noch nicht antritt.

! Bei der am Sonntag in der evangelischen Hauptkirche stattgehabten Confirmation hat der Gesangsverein „Neue Concordia“ durch Vortragen von Choralgesängen die Feier wesentlich zu erhöhen gesucht. Allgemein ist der Wunsch laut geworden, daß, wie dies auch früher geschehen ist, an hohen Festtagen die Feier des Gottesdienstes durch einen mehrstimmigen Männergesang verherrlicht werde.

! Zu der am weißen Sonntag in der katholischen Kirche stattgefundenen ersten Communion von 150 Kindern aus hiesiger Stadt waren — wegen Erkrankung des katholischen Missionsgeistlichen in Sonnenberg — noch 8 Kinder von dieser Gemeinde hinzugekommen. Die Feier verlief unter einem sehr großen Andrang von Theilnehmern, die nicht nur die Kirche und den Hof, sondern auch noch die Friedrichstraße füllten. Die Projection der Kinder vom Pfarrhause nach der Kirche ist diesmal von der Polizei nicht beanstandet worden. Man verdankt dies dem bekannten wohlwollenden Bescheid des Herrn Ministers des Innern vom vorigen Jahre.

! Am vorigen Sonntage war das russische Osterfest. Die kirchliche Feier fand in der kleinen Capelle statt, so daß also ein Haupttheil der Feier, die Projection, unterbleiben mußte. Bekanntlich wird diese Feier Nachts 12 Uhr gehalten. — Bei Herrn Hofconditor Röder waren am Samstag Abend die üblichen Osterkuchen mit russischem Kreuze ausgefächelt; alter Sitte gemäß werden diese Kuchen in der Kirche geweiht und bei dem später folgenden Ostermahl gegessen.

! Das Bier aus der Brauerei der Herrenhuter Brüdergemeinde zu Neuwied, welches jetzt im Bieralon des Curhauses ausgefächelt wird, erfreut sich großen Beifalls. Die genannte Brauerei hat, wie wir hören, so viele Abnehmer, daß es schwer ist, von derselben Bier zu bekommen; die Herren Stolte & Bierbauer hatten schon vor zwei Jahren die Absicht gehabt, dieses Bier zu führen, konnten aber erst jetzt dazu gelangen.

! Heute Nachmittag findet eine Schiedsgerichtsung statt.

! Am Sonntag Morgen spielte sich in der unteren Webergasse zwischen einem Wehgerburgen und einem Schuttmann eine Scene ab, die eine große Zuschauermenge herbeizog. Anfangs glaubte man, es handle sich um die Verhaftung eines Diebes, die Sache klärte sich jedoch alsbald auf. Der Burche soll nämlich der Polizei-Verordnung zumider, aus dem Brühlbrunnengäßchen kommend, Fleisch tragend das Trottoir passirt haben. Der Schuttmann, der bemerken seinen Namen feststellen wollte, hatte wahrscheinlich nicht den gehörigen Rückschluß erhalten, versuchte den Wehgerburgen festzuhalten, dessen dieser sich weigerte. In Folge des Hin- und Hergerens fielen die verschiedenen Fleischstücke zur Erde. Das Verfahren des Schuttmanns ist von der umstehenden Menge sehr gerügt worden.

! Geflohen einem Wirth in der Wehgergasse verschiedenes Tischzeug und aus einem Hause in der Emserstraße diverse Schmuckfachen.

! Verhaftet der Tagelöhner Peter Kränzen aus Dienheim wegen Diebstahls.

! (Verhaftet.) Adam Reul von Mammolshain, ein vielbestrafter Dieb, ist wegen Entwendung von zwei Paar Stiefel von Frankfurt, woselbst er zu einer mehrjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt ist, hierher eingeliefert worden; desgleichen Paul Schwoda aus Lützenau, welcher im Herbst v. J. einem Manne zu Nauvold eine silberne Uhr, Geld und Kleidungsstücke gestohlen hat. Seine Verhaftung hat in Strasburg stattgefunden.

! Fremden-Verkehr laut Adelsliste 6268 Personen.

! Am letzten Sonntag fand die gemeldete Verhandlung wegen Entziehung weiterer Ländereien zum Eisenbahnbau in Erbenheim statt. Von den vorgebrachten wenigen Reclamationen wurden nur zwei für begründet erkannt. Sämmtlichen Interessenten wurde sodann noch bekannt gemacht, daß im Falle sie über die ihnen publicirten Gutachten der Tagatoren Erklärungen abgeben wollten, dies binnen 10 Tagen, bis zum 17. d. Mts., bei Königl. Regierung dahier zu geschehen habe. — An demselben Morgen hatte sich in der Erbenheimer Gemarkung ein Unglücksfall ereignet, indem ein baltischer Landmann zum Acker in's Feld gefahren war und alsbald darauf während der Arbeit durch einen Schlaganfall das Leben verlor. Der Verstorbene, im besten Mannesalter stehend (sehr vollblütig), hinterläßt eine Wittve mit mehreren Kindern, die noch sämmtlich die Schule besuchen.

! Nach Errichtung des bischöflichen Stuhles in Limburg für die katholischen Bewohner des Herzogthums Nassau und Samlung derselben aus den Domänen, resp. den säcularisirten Klostergebäuden erging unterm 9. October 1827 eine Herzogl. Verordnung, welche zur Dedung des allgemeinen Verwaltungsaufwandes der katholischen Kirche in Nassau, sowie der außerordentlichen Bedürfnisse für den katholischen Cultus im Allgemeinen

ein Fonds unter der Bezeichnung „Katholischer Central-Kirchen-Fonds“ gebildet und demselben verschiedene Einnahmequellen hingewiesen, darunter auch die vom Sterbemonate bis zur Wiederherstellung einer Pfarrei nach Abzug der Kosten für die interimistische Verwaltung überschüssenden Inter-calargelasse. Aus dieser Quelle flossen in der mehrjährigen Zeit des nachsaatlichen Kirchenconflicts, während welcher reich dotierte Pfarreien mit Verwaltern à 1 fl. 12 kr. pro Tag besetzt waren, hohe Beträge dem genannten Fonds zu. Durch den gegenwärtigen Conflict zwischen dem Staate und der kath. Kirche eröffnet sich wiederum eine hohe Einnahme für diesen Fonds, indem der Herr Kultusminister jetzt auch anerkannt hat, daß die oben erwähnte Bestimmung der nachsaatlichen Ver-ordnung durch die neuere Kirchengesetzgebung nicht aufgehoben worden, sondern vielmehr auch ferner hiernach zu verfahren sei. Zu dem Ende hat die Königl. Regierung verfügt, daß die Kirchenvorstände der in der Diocese Limburg erledigten kath. Pfarreien, bezw. die zur Verwaltung beslag- nahmter Pfarrfonds bestellten Commissare die disponiblen Inter-calargelasse an den Rechner des kath. Central-Kirchen-Fonds abzuliefern und die rech- nungsmäßige Nachweise über jene Gelfälle dem bischöflichen Ernate einzulegen haben und hierüber sofort zu verständigen seien. Die Mittel des genannten Fonds werden demnach zur Stiftung neuer Pfarreien und Coplanen, Verbesserung gering dotierter Pfarrstellen, zu Stipendien für talentvolle kath. Jünglinge, welche sich der Theologie widmen, bezw. Be- freitung ihrer Studkosten etc.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 9. April. (Königl. Schauspiele.) Den Wagner- schen Opern, vom „Rienzi“ bis zum „Lohengrin“, scheint eine ewige Jugend vorbehalten zu sein — so oft sie gegeben werden, und sei es auch in kurzen Intervallen, finden sie ein begeistertes Publikum. Unserer Opern- gebühret im Wagnercultus ein besonderes Verdienst; sie nahm den „Tannhäuser“ (unter Schindelmeyer) auf, als er anderweitig noch kaum dem Namen nach ge- kannt war und hob somit den Schatz im eigentlichen Sinne des Wortes, dem sie alsdann den „Lohengrin“ u. d. so in rascher Aufeinanderfolge die übrigen Opern des genialen Meisters anreichte. Sie hat sich aber auch, mit Ausnahme des „Rienzi“, den man unbegreiflicher Weise wieder ganz fallen ließ, das Verdienst erworben, diesen Opern eine feste Basis zu widmen. Daß unter solchen Verhältnissen gerade die Wagner'sche Oper sich an unserer Bühne zu einer Vollkommenheit der Ausführung herangebildet hat, die man an vielen anderen deutschen Theatern vergeblich suchen würde, ist natürlich, und die gestrige Vorstellung des „Tannhäuser“ hat dies wieder aufs Neue und nachdrücklich genug bewiesen. Es kann, nach so vielen Dar- stellungen dieser Oper, unsere Aufgabe nicht sein, wiederholt der Meister- schaft unseres Orgelmeisters, der Präcision und Macht des Chores, der Vor- züglichkeit einzelner Sänger des Männer- und Frauen- und Kinder-Ensembles, das alleinige oder Hauptverdienst zusprechen. Gewiß war er ein glänzender Factor in dem prächtigen Ensemble; gewiß sang er die betreffenden Parts im B-dur-Septat des ersten Actes, den H-moll-Satz und namentlich die darauffolgende Cantilene in D-dur „Was's Rauber, was es reine Nacht“, sowie die einzelnen Epifoden im Sängerkreis etc. in der vollsten Blüthe seines schönen Organes und mit dem ihm eigenen so geschlossenen und kunst- gerecht gebildeten Tone; gewiß verdiente er den ihm gesollten reichen Beifall, dem Ganzen gegenüber erfuhr er in der That mehr als Mitträger neben anderen ebenfalls, und mitunter nicht minder preiswürdigen Elementen, wie über- haupt die ganze Rolle des „Wolfram“ auch nur, solches zu sein, angelegt ist. Daß Herr Beck aber, mit hervorragenden Mitteln ausgestattet, die Einheit des Ganzen so maßvoll zu wahren versteht, im Gegensatz zu so manchen Gesanges-Virtuosen — wir meinen nicht selbstkessende Künstler wie ein Scarla oder Bed — die glauben sich paradiesisch exponieren zu müssen, das ist für den verehrten Gast der beste Beweis echter Künstlerschaft. — Die Oper war recht gut besucht.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser im Reichsland.) Für den Aufenthalt des Kaisers in Straßburg werden daselbst bereits umfassende Vorbereitungen getroffen. In Metz wird der Kaiser am Abend des 3. Mai einreisen und dort zwei Tage verweilen; er wird in der Präfector sein Abzugsquartier nehmen, welche zu diesem Zweck glänzend hergerichtet wird. Der Kaiser wird in Metz die nun fertig gestellten, vollständig armierten und verproviantierten Forts, sowie die umliegenden Schlachtfelder besichtigen, besonders das von Gravelotte, an welches sich tiefbegründete Erinnerungen knüpfen. Es steht wohl noch in aller Gedächtnis, mit welcher Aufmerksamkeit der Kaiser am 18. August 1870 vom frühen Morgen bis zum späten Abend der großen Entscheidungsschlacht folgte, welche mit der Einschließung der Armee von Bazaine in Metz endete. Der Gemeinderath von Metz hat auf die Vorstellung des Bürgermeisters, Verwalters Herrn v. Freyberg zur Instandsetzung des Treppenhauses und der Empfangsräume des Stadthauses bereitwillig die erforderliche Summe angewiesen. In Straßburg wird eine Heerschau der Truppen auf dem Polygon stattfinden, auf demselben großen Exercierplatze, auf dem unmittelbar vor Ausbruch des Krieges von 1870 die französische Armee unter dem Ober- befehl des Marschall Mac Mahon ihr Lager aufschlug. So wandeln die Zeiten. (W. Tagbl.)

(Militärisches.) In dem Verichte über die großen Herbst- und Kaiser-Vanderv des deutschen Heeres 1876 vom italienischen Obersten Cor- sti im Generalstab, welcher den Wandern persönlich beistand, sind u. a. folgende Ansichten über das deutsche Heerwesen etc. ausgesprochen, die von um so größerer Bedeutung sind, als der Bericht in dem dem italienischen Kriegsministerium unmittelbar unterstellten amtlichen Fachblatt erschienen ist: „Dort (in Deutschland) findet sich das Soldatenum überall vor, alle Schichten durchzieht es und in jeder Beziehung hat es den Vorrang. Das Heer, welches im Kriege das „Bollwerk in Waffen“ darstellt, ist im Frieden nicht nur Waffenschule, sondern in Wahrheit der Rahmen für das Volk in Waffen. Es umfaßt thatsächlich in seinen Friedensbedingungen alle die Elemente, welche aus moralischen und socialen Gründen geeignet sind, die Massen an- einander zu fügen und zu leiten. Es ist die Blüthe des Volkes, nach Alter und Fähigkeit auf der Stufenleiter der militärischen Hierarchie vertheilt. In keinem andern Lande haben die nationalen und militärischen Ueber- lieferungen, sowie die Gesetze, welche heutigen Tages den Kriegsdienst regeln, eine so feste Verbindung zwischen Volk und Heer zu schaffen vermocht, als hier. Was im deutschen Heer den ersten Rang einnimmt, ist kurz gesagt: „Adel in Gesinnung und Aufführung“, der Einigen durch Geburt gegeben, bei anderen angeeignet. In Deutschland gibt es Namen, welche in jedem Kriege ein Recht darauf zu haben scheinen, auf der Liste der Gefallenen und Decorirten zu stehen. Die Verlustlisten von 1870/71 lauten oft wie Adressen jener aus den Zeiten Napoleons I. und Napoleons II. Auf die Massen der Mannschaften paßt am besten das Urtheil über die deutsche Nation gegenüber der französischen: daß sie eher ein soldatisches als ein kriegerisches Volk sei. Mit dem Bewußtsein des deutschen Soldaten, daß er seine Pflicht erfüllt, weil es das Gesetz so will, läßt er sich nicht in das Feuer und den Nahkampf führen und folgt aus Gehirigkeit und Ehr- beziehung dem Beispiele der Officiere, in deren Händen er sich mit allen seinen Fähigkeiten als geübtes Instrument gelegt hat, ohne auf die Gaben seiner Bernunft zu verzichten; er wendet sich vielmehr da an, wo es die militärische Disciplin verlangt, zum Nutzen des Dienstes — aber vor Allem versteht er zu gehorchen. — Wenn die Officiere vom letzten Feldzuge sprechen, so machen sie es sich zur ersten Pflicht, der Tapferkeit ihrer Gegner Gerechtigkeit wider- fahren zu lassen: „Wir haben gethan, was wir konnten; aber wir sind sehr durch das Glück und durch die Fehler unserer Feinde begünstigt worden.“

(Ueber die Anlage von Rasenplätzen.) Da jetzt die Zeit herankommt, in welcher die Blumengärten gereinigt und wieder hergestellt resp. angelegt werden, so dürfte nachstehende Noth nicht ohne Interesse sein. Eine Forderung der Blumengärten bleiben immerhin die frischgrünen Rasenplätze, die dem Ganzen einen belebenden, wohlthuenden Eindruck geben. Leider werden bei der Anlage der Rasenplätze nur zu oft Fehler begangen, ein- theils hinsichtlich der Bearbeitung des Bodens, andertheils hinsichtlich der Auswahl des Saatgutes. Das Soden selbst geschieht, nachdem der Boden im Frühjahr genügend abgetrocknet, bei kühlem, trockenem Wetter auf folgende Weise: Nachdem die Oberfläche gut getrocknet und sauber geharkt ist, wobei alle festen Erdklöße und Steine entfernt werden müssen, wird das Land gleichmäßig gewalzt oder in Ermangelung dessen mit Füßen, denen man mit Vortheil ein etwa ellenlanges Brett unterlegt, festgetreten. Sodann wird der Grasamen breitwürfig, aber recht regelmäßig und nicht zu schwach auf- gesät. Hierauf wird der Samen mittels einer Harke (Rechen) eingehackt, oder sorgfältig eingeharkt, damit womöglich aller Samen untergebracht wird. Nach diesem sorgfältigen Ueberharken wird wiederum gewalzt, getreten oder mit einer breiten Schippe festgeschlagen. Sollte hier und da noch Grasamen auf der Oberfläche liegen, so streut man etwas fette Erde auf diese Stellen, die dann ebenfalls festgeklopft werden. Man rechnet pro Quadratfuß 1/2 bis 1 Pfund Grasamen. Einige Zeit nach dem Aufgehen muß das etwa zwischen wuchernde Unkraut entfernt werden. Schlecht bestandene Stellen werden bei leuchtendem Wetter nochmals mit Samen überstreut, welcher bald aufgeht. Um den Rasen recht sauber zu erhalten, muß er von Zeit zu Zeit sauber ge- schnitten werden, wozu man sich mit Vortheil einer kleinen Grasmäschine bedient. Auch ist bei anhaltender Trockenheit in den heißen Sommermonaten ein tägliches Bewässern des Rasenplatzes gegen Abend notwendig, wenn er ein frisches, üppiges Aussehen nicht einbüßen soll. Man bedient sich zum Anpflanzen eines Rasenplatzes am häufigsten des englischen Knapgras (Lolium perenne), das einen schönen, gleichmäßigen, dauerhaften Rasen liefert, und besonders gut in schwarzem, schwerem, etwas lehmigem Boden gedeiht. Für lockeren, schwarzen oder sandigen Boden empfiehlt sich eine Mischung aus folgenden Grasarten: Wiesenspengras (Poa pratensis), Störgras (Agrostis stolonifera) und Schafschwanz (Festuca ovina); für nassen Boden nehme man: Stiefelruten Schwingel (Festuca pinnata), Wiesenschwanz (Alopecurus pratensis) und Thymograss (Phleum pratense) oder schmal- blättriges Spengras (Poa angustifolia). Letztere Mischung gibt zwar keinen ergraseten Rasen, aber die Gräser passen für nasse Böden am besten, sie müssen sie sorgfältig im Schnitt gehalten werden. — Es versteht sich an- gang von selbst, daß vor der Anlage des Rasens die für Blumen und Blau- pflanzen bestimmten Beete innerhalb der Rasenflächen abgegrenzt werden müssen. Der Boden solcher Beete bedarf einer guten Bearbeitung und von züglicher Düngung; mit Vortheil bringt man etwa 1 1/2 bis 2 Decimeter starke Lage von Pferdemist. Auf diese Schicht wird die vor- ausgehobene geworfen und so erhält das Beet eine gründliche Forst. In obere Erdschicht noch zu rob. so mischt man Mistbeeteerde zwischen. (S. W.)

Anonyme Zusendungen werden nicht aufgenommen.

Druck und Verlag der E. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden. (Erscheint 2 Mal wöchentlich.)

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 82.

Dienstag den 10. April

1877.

Bekanntmachung.

Auf Grund der §. 37 und 76 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869, sowie in Gemäßheit des §. 4 der Polizei-Verordnung vom 8. Juli 1875, betreffend den Betrieb der Pferdebahn, wird unter Zustimmung der Gemeindebehörde folgender Tarif für diese Bahn und zwar vom 15. April d. J. an festgesetzt:

I. 1) Innerhalb der Stadt (Faulbrunnen-Grubweg): I. Classe = 20 Pfg., II. Classe = 15 Pfg. à Person. Kinder von 3–10 Jahren, oder solche, die einen eigenen Platz einnehmen, zahlen in beiden Classen = 10 Pfg. (NB. Die zweite Classe befindet sich vorne beim Rutscher.) **Der Unterschied der beiden Classen fällt fort:** 1) An Sonn- und Feiertagen; 2) für die nach Beendigung des Theaters und der Cursaalconcerte außer der Tour gehenden Wagen; 3) für die Abends nach 9 Uhr von den Bahnhöfen ab außer der Tour gehenden Wagen. **2) Nach und von Beausite:** 1) Vom Faulbrunnen ab = 30 Pfg.; 2) vom Theater ab = 25 Pfg. à Person. Kinder von 3–10 Jahren oder solche, die einen eigenen Platz einnehmen = 15 resp. 10 Pfg.

II. Ein Passagier, der mit einem für die Fahrt innerhalb der Stadt gültigen Billet über den Grubweg hinausfährt, hat ein Zuschlag-Billet von 10 Pfennigen zu lösen. Ein bloßer Zuschlag von 5 Pfennigen kann nicht statfinden, da Billete von 5 Pfennigen nicht verausgabt werden. — Deßgleichen hat ein Passagier, der ein Billet zur II. Classe gelöst hat und damit die I. Classe benutzt, 10 Pfg. nachzuzahlen.

III. Die Fahrten nach Beausite finden nur im Sommerhalbjahr (15. April bis 15. October) und nur bei günstiger Witterung statt. Dieselben finden statt: Vormittags von 10–12½ und beginnen Nachmittags von 2½ Uhr und endigen je nach Bedürfnis zwischen 5 und 8½ Uhr, worüber die am Endpunkte in Beausite aufgestellte Tafel den nöthigen Aufschluß gibt.

IV. Der Direction bleibt es überlassen, Jahres-Abonnements zu verabsolgen, oder sonstige Vereinbarungen, z. B. durch Abgabe von Billetbüchern u. zu treffen, welche eine Ermäßigung der oben genannten Preise bezwecken. Der Rest der bezüglich Bestimmungen und Verordnungen bleibt unverändert.

Wiesbaden, den 31. März 1877. Die Königl. Polizei-Direction.
b. Strauß.

Staatssteuer von April ab kann erst nach Empfang der neuen Benachrichtigungsschreiben über Einkommensteuer u. der neuen Steuerzettel eingezahlt werden.

Wiesbaden, 7. April 1877. **Rgl. Steuerklasse I.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. April d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügun des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen, zur Concursmasse des Herrn Maurermeisters Heinrich Koch von hier gehörigen Immobilien, als:

- 1) ein dreistödiges, in der Hermannstraße zwischen Heinrich Koch und Philipp Schmidt belegenes Wohnhaus mit 9 Ruthen 12 Schuh oder 2 Ar 28 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 27,420 Mark;
- 2) ein dreistödiges, ebenfalls in der Hermannstraße zwischen Professor Carl Stengel und Heinrich Koch belegenes Wohnhaus mit zwei zweistödigem Seitengebäuden und 20 Ruthen 86 Schuh oder 5 Ar 9 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 69,000 Mark;
- 3) ein dreistödiges, in der Karlstraße zwischen Franz Walther Wittwe und Philipp August Krauß belegenes Wohnhaus mit 8 Ruthen 62 Schuh oder 1 Ar 65,50 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 40,000 Mark;

4) ein dreistödiges, in der Albrechtstraße zwischen Philipp August Krauß und Nicolaus Kölsch belegenes Wohnhaus mit zweistödigem Hinterbau und 13 Ruthen 95 Schuh oder 3 Ar 48,75 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 57,000 Mark und

5) 18 Schuh oder 0 Ar 4,50 □-Meter Bauplatz an der Albrechtstraße zwischen Heinrich Koch und Nicolaus Kölsch, taxirt 100 Mark,

in dem Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. März 1877.

Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Das gesetzliche Verbot, während der Saatzeit die Tauben nicht ausfliegen zu lassen, wird bei Vermeidung von 3 Mark Strafe in Erinnerung gebracht.

Zugleich werden die Eigenthümer von sonstigem Geflügel darauf aufmerksam gemacht, daß sie bei Vermeidung von gleicher Strafe solches zurückhalten haben, damit von demselben in Gärten und Feldern Anderer kein Schaden geschehe.

Wiesbaden, den 6. April 1877.

Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Arbeits-Vergebung.

Donnerstag den 12. April Mittags 12 Uhr werden zur Reparatur des Rimbacher Kirchthurms nachstehende Arbeiten, als:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Zimmerarbeit, veranschlagt zu | 128 Mark, |
| 2. Schreinerarbeit, " " " " " " " " | 83 " |
| 3. Tüncherarbeit, " " " " " " " " | 36 " |
| 4. Spenglerarbeit, " " " " " " " " | 158 " |
| 5. Schlosserarbeit, " " " " " " " " | 15 " |
| 6. Dachdeckerarbeit, " " " " " " " " | 398 " |

auf dem Rathhause zu Rimbach wenigstnehmend vergeben.

Von dem Stat kann zu jeder Zeit auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten Einsicht genommen werden.

Rimbach, den 3. April 1877.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 18. April d. J. kommen im **Schloßborner Gemeindewald „Holzwaldchen“:**

89 Stck eigene Stämme von 150,59 Festmeter,

86 Raummeter eigenes Scheitholz u.

zur öffentlichen Versteigerung.

Schloßborn, den 6. April 1877.

Der Bürgermeister.
Frankenbach.

Versteigerung.

Dienstag den 10. April Nachmittags 2½ Uhr werden auf dem Terrain an der englischen Kirche:

circa 2 Ruthen Mauersteine und einige Sandsteine,

" 1½ Klafter Stochholz

versteigert.

Wiesbaden, den 6. April 1877.

11954

Kindergarten.

Wiederaufnahme der Fröbel'schen Beschäftigungen **Dienstag den 10. April Morgens 9 Uhr Friedrichstraße 5.**
11959 **Dr. Ferd. Haas.**

Klavierstimmer C. Langer wohnt von heute ab **Schwalbacherstraße No. 45.** Stimmungen und Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt. Vorstellungen bei Herrn Kaufmann Böhm, Marktstraße 36. 11745

Zum Alleinbewohnen.

Eine Villa in gesunder, reizender Lage mit herrlicher Aussicht auf die Stadt und den Taunus, enthaltend 18 Räume nebst Pferdehall, Remise und Waschküche und circa 57 Rarhen Garten, steht zum billigen Preise von 63,000 Mark zu verkaufen. Offerten sub La. Y. Z. 10 postlagernd Wiesbaden. 11656

Haus-Verkauf.

In feinsten Lage ist ein elegantes Wohnhaus preiswürdig zu verkaufen und die Parterre-Wohnung von 11 Zimmern, 5 Kellerräumen nebst Zubehör sofort zu beziehen. Näh. Expedition. 11096

Stadt- und Landhäuser

in allen Größen und Lagen, mit großen und kleinen Gärten u. zu billigen Preisen zu verkaufen. Näheres durch Jos. Imand, Weißstraße 2 (Höderallee). 153

Zu verkaufen

eine Villa — Blumenstraße 1b. — Näheres zu erfragen Grünweg Nr. 1. 7058

Zu verkaufen oder zu vermieten
die elegante Villa Kapellenstraße 40 mit prachtvoller Aussicht. 12217

Baupläne

an der Park- und Sonnenbergerstraße, beste Lage, billig zu verkaufen. R. E. 7706

Drei Morgen gute Wiese in der Nähe der Leichterweihöhle zu verpachten. Näh. Hellenstraße 24 bei Blum. 11923

20,000 fl. sind auf erste Hypothek zu 5 pCt. ohne Maller auszuliehen. Näh. Expedition. 8339

27—28,000 Mark werden gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 8872

30,000 Mark auf gute Vor- oder Nachhypotheken, auch getheilt, auszuliehen. Näh. Expedition. 11663

4500 fl. werden gegen sichere 2. Hypothek ohne Maller zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 11603

16,000 Mark,

gute Nachhypothek, werden zu cediren gesucht. Gef. Offerten unter E. G. 6 besorgt die Expedition d. Bl. 12014

14,000 Mark als zweite Hypothek auf ein Haus in bester Lage, beinahe zur Hälfte doppelt gesichert, bei richtiger Zinszahlung gesucht. Näheres Expedition. 12098

16,000 Mark als zweite Hypothek auf ein Haus in bester Lage, beinahe zur Hälfte doppelt gesichert, bei richtiger Zinszahlung gesucht. Näheres Expedition. 12099

200,000 Mark sind auf erste und zweite Hypothek auszuliehen, ferner ein kleines Kapital von 15,000 Mark zu 5 pCt. nur in hiesiger Stadt und 1500 fl. zu 5 pCt. hier oder aufs Land; auch werden Eigenthumsvorbehalte von Häusern und Gütern gekauft und werden sofort ausbezahlt. Näheres bei A. Becker, Kirchstraße 12. 12219

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schachtstraße 20 im Hinterhaus. 12185

Eine unabhängige Frau sucht Aushilfsstelle im Kochen; auch nimmt dieselbe Monatsstelle an. Näh. Adlerstraße 45, 2 St. h. 12195

Beschäftigung im Waschen und Putzen ges. N. Ludwigstr. 2, 1 St. h. 12195

Eine tüchtige Näherin hat noch Tage frei. Näheres Schillerplatz 2a, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 12213

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näheres Walramstraße 23 im Dachlogis. 12211

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Aushilfsstelle. Näheres Schwalbacherstraße 37, 1 St. h. 12199

Eine Frau, die schön Weißzeug nähen und Kleider machen kann, sucht Beschäftigung. Näh. Geistergasse 16 b, Soulterrain. 12159

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht zum 16. April Stelle. Näheres Mauritiusplatz 6 im Laden. 12187

Announce.

Eine reinliche, gesunde Frau von 24 Jahren sucht eine Stelle als Schenktanne. Offerten beliebe man unter der Adresse: Chr. Wahl in Engelrod (Oberheffen) aufzugeben. 12016

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht hier oder auswärts Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Neugasse 1a, 2 Stiege hoch. 11832

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 1. Mai, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Herrngartenstraße 7 im Hinterhaus. 11829

Eine perfekte Köchin sucht sogleich Stelle. Näheres im Laden der Chr. Rigel Wittwe, Ecke der Häfnergasse. 12150

Eine erfahrene und solide Frau sucht Stelle als Kinderfrau hier oder auswärts. Näh. Expedition. 12206

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht Stelle in einem Hotel oder Privathaus. Näh. Kirchstraße 22 im 4. Stod. 12201

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle. Näh. Exped. 12177

Ein Mädchen aus Karlsbad sucht hier eine Stelle als Zimmermädchen; dasselbe belleibete dort schon mehrere Jahre dieselbe Stelle und kann die besten Zeugnisse aufweisen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12188

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle auf 1. Mai. Näh. Langgasse 24. 12230

Stellen suchen: Mehrere Hotelzimmermädchen, gute bürgerliche Köchinnen, Mädchen als solche allein, sowie Diener und Hausburichen d. Fr. Wintermeyer, Hülserg. 15. 12233

Eine perf. Hotellschön sucht Stelle hier od. auswärts. N. Exp. 12179

Ein in allen Geschäfts-Verrichtungen brauchbarer, zuverlässiger Ein starkes Mädchen sucht sogleich eine Stelle, am liebsten als solches allein oder zu einem Kinde. Näh. Saalgasse 30. 12214

Ein gewandter, selbstständiger Buchhalter mit den besten Zeugnissen sucht passende Beschäftigung. Näheres Expedition. 11609

Ein tüchtiger Schweizer mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Nerothal 8 bei Herrn Löwenherz. 12141

Ein Tagschneider sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Exp. 12152

Ein zuverlässiger Mann sucht Stelle als Kutsher bei einer Herrschaft oder sonstige Stelle. Näh. Bleichstraße 9, Dachlogis. 12153

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder sonstige Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 9. 12155

Ein Herrschafts-Kutsher mit guten Empfehlungen sucht sofort Stelle. Näh. Exped. 12143

Mann sucht Stelle als Auslaufer, Magazinier oder dgl. Näheres Lehrsstraße 1, eine Stiege hoch. 12198

Ein gebildeter, junger Mann, welcher der englischen und französischen Sprache vollständig mächtig ist, sucht, gestützt auf die besten Referenzen, Beschäftigung auf irgend einem Bureau; auch würde derselbe Stelle in einem Hotelbureau annehmen. Offerten unter A. D. 40 besorgt die Exped. d. Bl. 12212

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Böglerin gesucht Blatterstraße 13 o. 11610

Ein Lehrling für Moden gesucht. C. Brühl, Postleferant. 11547

2 Wascheute finden dauernde Beschäftigung Feldstr. 7. 12108

Anständige Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näh. Adlerstraße 35, eine Stiege hoch. 12020

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Webergasse 56. 12033

Restauration Sabu, Spiegelgasse 15, können einige Mädchen das Kochen erlernen. 12180

Herrmannstraße 3 wird ein braves Dienstmädchen gleich ges. 11510

Ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht Nerostraße 3, 2 Stiege hoch. 12234

Emserstraße 1 wird ein braves, reines Dienstmädchen ges. 12225

Ein sauberes, williges Mädchen wird in ein Geschäft gesucht.
Näheres Marktstraße 11. 9719

Ein braves, reinliches Mädchen wird auf 15. Mai gesucht Neugasse 11. 11770

Ein gewandtes Hausmädchen gesucht Frankfurterstraße 6a. 11940

Ein einfaches, braves Dienstmädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 6. 12050

Zwei gefeste Mädchen, welche alle häuslichen Arbeiten verstehen, werden gesucht. Näheres im „Hotel Victoria“, Thoreingang, erste Türe rechts. 12109

Eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, die Hausarbeit übernimmt, findet zum 1. Mai einen Dienst Moritzstr. 28, 2. St. 12112

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird zur Beaufsichtigung von zwei kleinen Kindern von 3—4 Jahren gesucht. Näheres Webergasse 5 im Modewaaren-Geschäft. 12062

Ein gefestes Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, auf 1. Mai in eine kleine Familie ohne Kinder gesucht. Zu melden Boussenstraße 2, 2 Treppen hoch. 11753

Gesucht ein Hausmädchen, das bügeln und fernbrennen kann, zum 19. April. Näheres Elisabethenstraße 6 im 1. Stod Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. 12146

Gesucht auf gleich: Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und zwei Kindermädchen, sowie ein feines Hotelzimmermädchen und ein feines Hausmädchen suchen Stellen durch
Joh. Schmidt, Stellen-Nachweise-Bureau, Lannusstraße 21. 12175

Geyer, Grabenstraße 9. 12176

Adelsbaldstraße 27, Parterre, wird von zwei Damen zum 19. Mai ein einfaches Mädchen gesucht. 12186

Schneidergehülfen auf kleine Arbeit ges. Neugasse 13. 12093

Zwei Schuhmacher gesucht, der eine auf gut Beiderlei, der andere auf Woche. Näh. Helenestraße 16 bei Adam Mohr. 11881

Ich suche einen **Schrling** mit guten Schulkenntnissen.
Bernh. Liebmann, Bank-Geschäft. 11863

Ein Tapezierlehrling gesucht von Weiß, Adlerstraße 25. 11793

Ein Junge von 14 bis 16 Jahren wird als Ausläufer gesucht und kann sofort eintreten Webergasse 34. 12202

Für meine **Eisenwaaren-Handlung** suche ich einen kräftigen, jungen Mann mit guter Schulbildung in die Lehre.
Louis Zintgraff, vorm. Fr. Knauer. 12163

Es wird ein braver Junge in eine Kunst- und Handelsgärtnerei gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11754

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht für Mitte Mai von einer einzelnen Dame eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde. Offerten unter A. B. 77 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 12139

Eine ruhige Familie sucht zum 1. Juli eine Bel-Etage von fünf Zimmern im südlichen Stadtteil. Offerten mit Preisangabe sub X. No. 33 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 12197

Angebote:

Dambachtal 6 im 2. Stod ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 12173

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Emserstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Angesehen von 11 Uhr an. 12157

Emserstraße 29 d sind 2 Parterrezimmer und 2 Zimmer, Küche u. auf gleich, 3 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu verm. 12188

Obere Friedrichstraße in der Nähe der Kaserne ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 12206

Geisbergstraße 8 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Cabinet, großer Küche, Keller und Holzstall sofort zu verm. 12154

Hellmundstraße 13, 2 Stiegen hoch, sind zwei freundliche, schön möblierte Zimmer mit oder ohne Kost sofort zu verm. 12187

Rapellenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Würz daselbst. 12171

Rapellenstraße 31 ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. Würz daselbst. 12172

Kirchgasse 12, 2. St., vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12209

Kirchgasse 12, 2. Stod, ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten. 12208

Kirchgasse 12, 2. St., eine Mansarde mit Bett zu verm. 12207

Boussenstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage, Eingang durch den Hof. 12189

Moritzstraße 3, 2. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 12167

Neroststraße 9 sind auf gleich oder zum 1. Juli 3 auch 4 Zimmer, Küche u. zu vermieten. 12191

Oranienstraße 16, 2 Stiegen hoch, ist ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 12169

Rheinstrasse 12 ist der dritte Stod vom 1. Juli ab **Wegzugs halber** zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr. 12140

Römerberg 3, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 12162

Saalgasse 4 ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 12204

Stiftstraße 5c (neben dem Eckhaus Müllerstraße 2) **möblierte Parterre-Wohnung** (2—3 Zimmer nebst Küche) mit abgeschlossenem Corridor zu verm. Näh. 1 Treppe hoch. 12161

Stiftstraße 11, Vorderhaus, 1. Stod, sind auf gleich zwei Zimmer zu vermieten. 12184

Ein gut möbliertes Zimmer per Monat 12 Mark zu vermieten. Näheres Expedition. 12148

Wellrichstraße 19 können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 12164

Reinlicher Arbeiter erh. Logis Faulbrunnenstr. 1, 1. St., 1 Zr. 12178

Ein auch zwei anst. Herren können ein Zimmer, auf Verlangen auch Kost, erhalten. Näh. Schwalbacherstraße 23, Parterre. 12194

Ein Schneider kann seinen Sitzplatz nebst Nugebrauch der Maschine, sowie Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, Hinterhaus, bei G. Exner. 12188

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Onkel und Schwager, den Steinhauser **Wilhelm Gräf**, nach kurzem, aber schweren Leiden so sich zu rufen, und daß zu gleicher Zeit mein jüngstes Söhnchen nach kurzem Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags um 2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 12192

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Schulbücher.

Alle in den hiesigen **Elementarschulen, Mittelschulen**, die in der **Vorbereitungsschule**, höheren **Bürgerschule** und höheren **Töchter Schule**, ferner die in den beiden **Gymnasien**, sowie in allen hiesigen **Privat-Lehranstalten** vorgeschriebenen

Lehrbücher, Atlanten, Wörterbücher,

sind stets bei uns vorrätig. — Verzeichnisse darüber werden in den nächsten Tagen gratis bei uns abgegeben.

Buchhandlung von Feller & Gecks,
Ecke der Lang- und Webergasse.

347

Schweizer Gardinen.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe den Rest meiner

Schweizer gestickten Gardinen

unter Einkaufspreisen.

J. Hertz, Langgasse 8c.

8267

4 gr. Burgstrasse. **A. Kloninger**, gr. Burgstrasse 4.

Um vor Ankauf der neuen Waaren zu räumen, sind zum

Ausverkauf

zu sehr billigen Preisen gesetzt: **Kinderkleider, Schürzen, Jäckchen und Hütchen, Negligehauben, Garnituren** etc. etc. 11618

Kreis'sches Knaben-Institut,

Wiesbaden, Bahnhofstraße 5.

Die Anstalt nimmt auch Knaben in Pension, welche eine der hiesigen öffentlichen Schulen besuchen, oder welche sich zum Uebertritt in eine solche vorbereiten.

Anfang des Sommersemesters den 12. April. 11476

Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von

Caroline Fetz (vorm. W. Magdeburg),

Louisenstrasse 10.

Anfang des Sommersemesters:

Montag den 16. April.

10885

Mein Geschäftslokal

befindet sich von heute ab

Häfnergasse 13,

vis-à-vis den „Zwei Böcken“,

nicht mehr Goldgasse 1.

L. Plugge,

Korbwaaren-fabrik.

11864

Familien-Pension

von Rheinstraße 2,
jetzt Marktstraße 2
(Villa Grath). 9854

Schirme! Schirme! Schirme!

Vom 6. bis 12. d. Mts., sowie später noch verkauft Unterzeichnete Sonnenschirme von 85 Pf. an, gute Zanzella-Regenschirme mit Glocke von 3 Mk. Herren-En-tout-cas von 2 Mk. an (mit Glocke à 3 Mk.), Damen auf sämtlichen Schirme von 2 Mk. an gratis. — Kleine Reparaturen in einer Stunde gratis. Garantie für solide und frische Waare, was bei Schirmen eine Hauptsache ist, da längere gelegene Waare in diesem Artikel keinen Werth hat.

Deutsche Schirm-Manufactur,
10 Langgasse 10.

11953

Für die Zeit vom 6. bis 12. April findet Webergasse No. 22 ein

Schirm-Verkauf

statt.

Reiche Auswahl. — Billige Preise.

Solide Waare.

Regenschirme von 3 Mk. 50 Pf. an. — Sonnenschirme von 2 Mk. an.
Herren-Sonnenschirme von 2 Mk. 50 Pf. an.

11861

Wir machen hiermit die Anzeige, daß wir von heute ab in unseren sämtlichen Wirthschaften ein vorzügliches Glas Bier zum Verzapsf bringen.

Mainz, den 1. April 1877.

11932 **Rheinische Brauerei.**

Weinhandlung Paul Korn,
Bahnhofstrasse 8a,

empfiehlt unter Garantie absolut ächter und reiner Traubenweine:

Pfälzer Tischwein	von 60 Pfennig an per Liter,
Niersteiner $\frac{3}{4}$ Liter incl. Glas	von 1 Mk. — Pf. an.
Gelsenheimer	" " " 1 " 50 " "
Raenthaler	" " " 3 " — " "
Rüdesheimer	" " " 4 " — " "
Rothwein, Médoc	" " " 1 " — " "
St. Julien	" " " 1 " 50 " "

Für Kranke spanischer 1870er Alikant 3 Mk. bis zu den feinsten Auslesen.

Im Preis entsprechend billiger. 9095

Neroberg.
Für Billardspieler.

Einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Billard von heute an auf dem Neroberg aufgestellt habe.

Peter Brühl, 11690

Die Pfandleih-Anstalt

Ede der Neu- und H. Kirchgasse leihet unter strengster Discretion Geld auf alle Werthgegenstände, Cessionen und Wechsel gegen Sicherheit unter mäßigen Zinsen aus.

Lagerungsgebühren

für Gold, Silber, Lagergeld für Koffer, werden nicht berechnet und dieselben ohne Provisions-Berechnung speidirt, sowie Abschlagszahlungen auf Darlehen entgegengenommen.

Vortheile

auf Möbel und ganze Hauseinrichtungen werden gegeben, auch deren Vertheuerung auf billige und reellste Weise besorgt.

Sämmtliche bei uns deponirten Gegenstände sind Feuer versichert, für deren Werth garantirt wird.

Niederreiter & Comp.,

Neugasse 14, Eingang H. Kirchgasse 1, Barten

Dänische Handschuhe

in schönster Auswahl frisch eingetroffen bei

11966 **A. Zeuner, große Burgstraße**

Commer-Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder in größter Auswahl billigst

11422 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161

W. Hack, Büfnergasse

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich das bisher Herr **G. Kühn** geführte **Spengler-Geschäft** übernommen habe, und halte mich einem geehrten Publikum in allen diesem Fach vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen, unter Versicherung guter und schneller Bedienung.
Meine Werkstätte befindet sich **II. Burgstraße 7.**
Achtungsvoll
Friedr. Helsenberg.

Anzeige.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen meiner Wohnung **II. Schwalbacherstraße 1a** eine **Privat-Entbindungs-Anstalt** eröffnet habe.
Damen jeden Standes finden unter strengster Discretion eine schnelle und liebevolle Aufnahme.
Wiesbaden, den 6. April 1877. **Frau Kraft.** 12024

Geschäfts-Gründung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen früheren Kunden und Freunden zur Anzeige, daß ich am Heutigen **Grabenstraße 6,** ein **Glas-, Porzellan- und Kinderspielwaaren-Geschäft** eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mich Begehrenden auf das Beste zu bedienen.
Achtungsvoll zeichnet
W. Hoffmann.
NB. Der berühmte **Schnupstabaß** (Lobbed) ist stets bei mir haben.
Der Obige. 11967

Geschäfts-Berlegung.

Tannusstrasse No. 7.
M. Körper, Friseur, Taunusstrasse No. 7, gegenüber der Trinkhalle.
vorm. C. Schramm. gegenüber der Trinkhalle.
Meinen Freunden und Gönnern, sowie einem verehrl. Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft nach der **Tannusstraße 7** (gegenüber der Trinkhalle) verlegt habe und empfehle meinen **Salon zum Frisiren, Haarschneiden und Rasiren.**
Gleichzeitig empfehle mein großes Lager fertiger **Haararbeiten**, sowie eine große Auswahl französischer und englischer **Parfümerien.**
Achtungsvoll
M. Körper, Friseur,
vorm. C. Schramm.

Wohnungs-Beränderung.

Unsere geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß wir nicht mehr **Wichelsberg 30,** sondern **Wellrichstraße 13** wohnen.
Zugleich empfehlen wir uns im Anfertigen aller **Haararbeiten** billigen Preisen.
11922
Geschwister Sterzel, Friseurinnen.

Wohnungs-Beränderung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Mauergasse 8,** sondern **Wellrichstraße 3** wohne.
Gleichzeitig empfehle ich mich in allen vorkommenden **Dachdeckerarbeiten** bei reeller Bedienung.
11792
Achtungsvoll **August Ullius, Dachdecker.**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden, Gönnern und Freunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Schwalbacherstraße 29,** sondern **Selenenstraße 16** wohne und bitte ich, das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.
11882
Adam Mohr, Schuhmacher.
Darger Kanarienvögel zu vert. Hellmundstr. 23, 2. St. 11997

Geschäfts-Berlegung.

Einem verehrl. Publikum, sowie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein **Holz- und Kohlen-Geschäft** aus der **Bahnhofstraße 8** nach der **Oranienstrasse 4** verlegt habe und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.
11477
Achtungsvoll
G. Jaeth, Oranienstraße 4.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen verehrl. Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich unter dem Heutigen meinen Laden **Wichelsberg 5** eröffnet habe und halte mich mit allen Arten **Herrn-, Damen- und Kinder-Gasien** bestens empfohlen.
Achtungsvoll **J. Walter.** 11523

C. Reuter, Tapezierer.

Von heute an wohne ich **Moritzstraße 32.** 11991
Meinen verehrl. Kunden mache die Anzeige, daß ich vom Heutigen Tage ab **Neustadtstraße 33** wohne.
11803
W. Egenolf, Tapezierer.

Wohnungs-Beränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr obere **Wesergasse 50,** sondern **Schachtstraße 30** wohne. Auch empfehle ich mich zugleich in allen **Bauarbeiten** in und außer dem Hause.
Achtungsvoll
Elise Cron Wwe. 11992

Frau Reifert, geb. Sterzel,

Friseurin, 12084
wohnt jetzt **Feldstraße 17,** eine Etage hoch.
Von heute an wohne ich nicht mehr **Schwalbacherstraße 37,** sondern **Schwalbacherstraße 39.**
12030
Adam Kern, Schuhmacher.

Moritzstraße 48.

Alle in mein Fach einschlagende Arbeiten werden solid und geschmackvoll gefertigt unter prompter und reeller Bedienung.
Gardinen werden bestens gewaschen und gebügelt.
12032
Jac. Lamm, Tapeziter, Moritzstraße 48.

Den Herren Gastwirthen zeige ich hiermit an, daß eine ganze **Waggonladung Porzellan** für mich eingetroffen und der Preis desselben durch diese Bezugsart auf alle Artikel billiger geworden ist.
Achtungsvoll
M. Stiller, Hafnergasse 18.

PS. Zeller, Platten, Tassen, Kaffeelannen u. kann gleichzeitig jeder Privatfamilie als das dauerhafteste Tisch-Service empfohlen.
11871
Der Obige.

Abreise halber zu verkaufen: Buffet mit Marmorplatte, Nachttisch mit Marmorplatte, Ausziehtisch für 24 Personen, Sopha's, Sessel, Spieltisch, Holzstaken, Brandtische (dreieckig), Koffertische, Fußbänke, Anrichte, Küchentisch, Zulettisch, Gaslüfter, Vorhangs-einrichtungen, Rouleauxstangen, Gimmachgläser und -Töpfe, Glas, Porzellan, vollst. Kucheneinrichtung, Spiegelschränke, Bächer, Puppen-Kochherd. Rab. Bouisenplatz 2, 3. Stod. 11652

Für die Untersecunda des Gelehrten-Gymnasiums sind **gebrauchte Bücher** billig abzugeben. Näheres **Friedrichstraße 27,** 2. Stiegen hoch rechts. 11899

Gut gearbeitete **Möbel,** darunter polirte und lackirte Bettstellen, eigene Brandtische und Kleiderschränke, sind zu verkaufen. Näheres **Moritzstraße 28.** 11812

Höhere Töchter Schule & Pensionat

von **Clara Steiniger,**

Dambachthal 10, Eingang neben Kapellenstraße 33.
Anfang des Sommerkursus: **12. April.** Anmeldungen neuer
Schülerinnen nimmt entgegen **Die Vorsteherin.**
Junge Damen können an einer französischen und an einer eng-
lischen Conversationskurse theilnehmen. 11938

Mainz, den 1. April 1877.

P. P.

Wir machen Ihnen hiermit die ergebene Mittheilung, dass
Herr **Jacob Ranch** in Wiesbaden mit dem heutigen
Tage aufgehört hat, für unsere Brauerei als Agent thätig zu
sein und dass somit das bisher zwischen ihm und unserem
Etablissement bestandene Agentur-Verhältniss erloschen ist.

Gleichzeitig benachrichtigen wir Sie, dass wir unsere Agentur
für Wiesbaden und Umgegend unserem langjährigen Mit-
arbeiter Herrn

Franz Kopp,

Geisbergstrasse 16 in Wiesbaden,

übertragen haben und denselben bevollmächtigen, unsere dortigen
Interessen als Agent zu vertreten, Incassi zu machen und in
unserem Namen vollgültig darüber zu quittiren.

Hochachtend

11933 **Rheinische Bierbrauerei.**

Wohnungs-Wechsel.

Mein An- u. Verkauf von getragenen Kleidern und Schuh-
werk befindet sich **Wigelsberg 7,** Ecke des Gemeinde-
bäckchens. **F. Brademann.** 11867

Meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich
meine Wohnung nach **15 Nerostraße 15** verlegt habe.

11708

Karl Sauer, Tapeziter.

Miethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein Logis in einer freien Straße, 4—5 Zimmer mit Zubehör
enthaltend, Parterre oder erste Etage, sucht man im Laufe dieses
Quartals zu beziehen. Schriftliche Offerten beliebe man an **Ad.
Schellenberg sen.,** Webergasse 5, zu senden. 11993

Zu miethen gesucht

von Ende Mai ab **2 gut möblirte Zimmer** oder auch ein
Wohnzimmer mit Schlafcabinet oder **Alkoven,** wo-
möglich in der Adolph-, Adelheid-, Rhein-, Moriz-, Albrechtstraße
oder Umgegend gelegen. Erwünscht wäre Aufnahme und Kost in
der Familie. Gefällige **schriftliche** Offerten mit Preisangabe
richte man an **A. Wilhelmj,** Adolphstraße 7. 12006

Angebote:

Adelheidstraße 15a ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und
Zubehör, möblirt oder unmöblirt, auf gleich oder später zu ver-
mieten. Näh. bei **C. Zollmann sen.** daselbst. 12167

Adelheidstraße 17a ist ein kleines Wohnhaus, im Ganzen oder
etagenweise getrennt, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh.
bei **J. Schmidt,** Morizstraße 5. 11465

Adelheidstraße 20 ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche nebst
Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten.
Näheres Parterre. 17066

Adelheidstraße 28 ist eine sehr schöne, abgeschlossene
Frontispizwohnung an eine ruhige Familie zu verm. 8481

Adelheidstraße 25a, Hinterhaus, ist eine abgeschl. W.
von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm.; an-
ein großer **Raum,** für **Bildhauer, Tapezire**
dergleichen passend, dazu gegeben werden.

Adelheidstraße 30 ist der 2. Stock auf gleich oder
vermieten.

Adlerstraße 1 ist eine schöne Mansard-Wohnung an
zu vermieten.

Adlerstraße 18 ist ein kl. heizbares Zimmer zu verm.

Adolphsallee 11 ist die Parterre-Wohnung von
11 Zimmern nebst Zubehör
oder später zu vermieten.

Adolphsallee 25 ist Wegzugs halber die
Wohnung, 1 Salon mit
3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Adolphstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf gleich zu verm.
Näheres im 1. Stock daselbst.

Albrechtstraße 2a ist im 3. Stock eine Wohnung von
mehrm., Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 2
räumen u. auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei
Bedel, Adolphstraße 12.

Albrechtstraße 4a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zi-
m., Küche und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten.
Parterre daselbst.

Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stock und in
der 3. Stock auf gleich zu vermieten. Näheres bei
Müller, Wellrichstraße 9.

Bahnhofstraße 9, Vorderhaus, ist eine kleine Mansard-
zu vermieten.

Bleichstraße 12, Vorderhaus, 3 Zimmer und Küche,
2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm.

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf gleich zu verm.

Bleichstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich
1. Juli und eine im 1. Stock, bestehend aus je 2 Zi-
m., Küche und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Bleichplatzes
1. Juli zu vermieten.

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zi-
Mansarde und Küche auf 1. Juli zu vermieten.

Bleichstraße 37 im 1. Stock ist eine Wohnung von 2 Zi-
Küche u. auf gleich zu vermieten.

Blumenstraße 5 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm.

Kleine Burgstraße 4 ist ein Logis von 3 Zimmern,
und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten.

Kleine Burgstraße 4 im Hinterhaus ist ein möblirtes
an einen Herrn zu vermieten.

Dohheimerstraße 6 möblirtes Zimmer zu vermieten.

Dohheimerstraße 11 eine Wohnung zu vermieten.

Dohheimerstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus
mehrm., 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. Juli z. verm.

Dohheimerstraße 16 sind 2 Mansarden, 1 Küche
Keller auf 1. Juli zu vermieten.

Dohheimerstraße 18, Part. 1, ein febl. möbl. Zim. z. v.

Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung
stehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör
gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, be-
aus 5—6 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasser-
mit Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres
3. Stock von 10—1 Uhr.

Dohheimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), be-
aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Front
bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten
Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vorm.
von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2.

Dohheimerstraße 31 sind 2 Mansarden mit und ohne
an ruhige Leute zu vermieten.

Dohheimerstraße 41 ist die Frontspitze von 3 Zi-
nebst Zubehör auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 48a, fortgesetzte Rheinstraße, ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör mit großer Werkstätte auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 7035

Elisabethenstraße 8,

2. Etage, ist eine möblierte Wohnung mit Vorfenstein und Porzellan-Ofen zu vermieten. 11051

Elisabethenstraße 12 zu vermieten: Zwei schön möblierte Zimmer im 2. Stod. 11898

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u., auf gleich oder später zu vermieten. 11764

Emserstraße 1 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör nebst Gartengenuß zu vermieten. 9448

Emserstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör nebst Gartengenuß, zu vermieten. 9448

Emserstraße 10 ist eine schöne Mansarde mit Bett auf gleich zu vermieten. 11032

Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 9406

Emserstraße 29d sind 2 Wohnungen, je von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5252

Emserstraße 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Stallung, Remise und Garten zu vermieten. 6062

Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf sogleich zu vermieten. 5190

Feldstraße 17 eine geräumige, abgeschlossene Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10990

Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 2 Zimmern, beide mit Wasserleitung versehen, zu verm. 6716

Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 9986

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1, Parterre. 6983

Frankenstraße 7, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4541

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 11841

Friedrichstraße 15, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11822

Geisbergstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet sofort zu vermieten; auch ist daselbst eine kleine Parterre-Wohnung zu vermieten. 12069

Geisbergstraße 16 ist im 1. Stod eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, für 280 fl. auf den 1. Juli, sowie im Neubau 4 schöne Wohnungen, jede 2 Zimmer, Küche und Keller enthaltend, auf gleich oder später zu verm. 11500

Geisbergstraße 16a ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 5223

Geisbergstraße 18 ist ein fein möbliertes Zimmer (auf Verlangen auch zwei Zimmer) auf gleich zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 11513

Goldgasse 8 sind im Hinterhaus zwei Logis und eine Werkstätte oder Magazin auf gleich, sowie eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. 11513

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11653

Helenenstraße 10 ist im Hinterhause ein kleines Logis auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11787

Helenenstraße 12 ist der dritte Stod (neu hergerichtet), bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11779

Hellmündstraße 27a, 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 8085

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trockenspeicher mit allem sonstigen Zubehör auf sogleich zu vermieten. N. im Hinterhaus, 1 St. h. 5263

Hellmündstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 6696

Hellmündstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung mit Glasabschluß von 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Wohnung in der Bel-Etage, ebenfalls mit Glasabschluß und mit denselben Räumlichkeiten, auf 1. Juli zu verm. Näh. bei H. Cron, Neugasse 7. 11682

Hellmündstraße 7 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei H. Cron, Neugasse 7. 11681

Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004

Hermannstraße 6, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11902

Hermannstraße 8, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 11220

Hermannstraße 9 ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9915

Hermannstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern u. zu vermieten. 10275

Herrngartenstraße 15, 2. St., ist ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11078

Herrnhilfsgasse 3, Hds., ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 11631

Hochstraße 4 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11926

Hochstraße 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf sogleich zu vermieten. 6791

Hochstraße 25 ist eine Wohnung zu vermieten. 7496

Hochstraße 3a sind zwei Dachlogis auf sogleich zu verm. 7499

Ecke der Jahn- und Brühlstraße 16, sowie Jahnstraße 20 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 10087

Jahnstraße 8 (Bel-Etage) sind zwei schöne, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9628

Jahnstraße 15 ist ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 10903

Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10781

Jahnstraße 19 ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche nebst Zubehör sogleich zu vermieten. 10584

Karlstraße 2, in der Nähe der Kaserne, sind möblierte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. h. 11903

Karlstrasse 8 sind zwei schön möblierte Parterre-Zimmer und ein großes Zimmer in der Frontspitze zu vermieten. 12013

Karlstraße 18 ist eine freundliche Giebelwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasser auf sogleich zu vermieten. 9176

Karlstraße 30 ist auf sogleich zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Wendel. 9645

Kirchgasse 1a sind zwei unmöblierte Zimmer (Bel-Etage) zu vermieten. 10292

Kirchgasse 1a, 2. Stod, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11763

Kirchgasse 5, nahe an der Kaserne, sind zwei ineinandergelagerte, möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten; es kann auch ein einzelnes Zimmer abgegeben werden. Näh. im 1. Stod. 11915

Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4908

Kirchgasse 15b ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. 5791

Kirchgasse 25a (Neuer Kommenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 7380

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für ein Magazin) auf 1. Juli zu vermieten. 11845

Kirchhofsgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 9172

Kranzplatz sind 2 schöne Zimmer, unmöblirt, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11979
 Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7008
 Langgasse 18 ist eine Wohnung im 1. Stock sogleich zu vermieten. Näh. bei Ed. Schwenck, 30 Langgasse 30. 11505
Leberberg 5 ist die möblirte Parterre-Wohnung und Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11432
Leberberg 7 sind 2 möblirte Zimmer zum 15. April zu vermieten. 12085
 Lehrstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde und eine kleine Wohnung im Hinterhaus, beide auf 1. Juli zu vermieten. 11778
 Lehrstraße 25 ist eine freundl. Diebel-Wohnung zu verm. 5567
 Louisenplatz 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 beim Eigentümer. 11372
 Louisenstraße 30a ist im Vorderhaus, eine Etage hoch, eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9420
 Louisenstraße 35 sind 2 gut möblirte Zimmer zu verm. 10754
Mainzerstrasse 2 ist das **Landhaus** sofort oder auf 1. Juli, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 4681
 Marktstraße 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 7730
Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, an eine **einzelne** Person oder Leute **ohne Kinder** sofort zu vermieten. 11301
 Mauergasse 1, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 11761
 Mauergasse 8 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu verm. 11531
 Mauergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 10675
Michelsberg 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. 11323
Michelsberg 30 ist die Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei W. Seckag. 11791
 Moritzstraße 6 sind auf sogleich zwei große, unmöblirte Zimmer im Vorderhaus eine Etage hoch zu vermieten. 7226
 Moritzstraße 6, 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 10475
 Moritzstraße 15 sind eine **Frontspitz-Wohnung** und 3 Zimmer mit Zubehör im **Seitenbau** zu vermieten. 6618
 Moritzstraße 18 ist ein kleines Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 11890
 Moritzstraße 44 ist die Parterrewohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11450
 Müllerstraße ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten, sowie eine Mansardwohnung an ruhige Leute ebendasselbst. Näheres Röderallee 36, Bel-Etage. 11452
Müllerstrasse 6, Bel-Etage, sind 4 gut möblirte Zimmer auf Mai zu vermieten. 9688
 Nerostraße 9 sind zwei auch drei Zimmer, Küche u. auf gleich zu vermieten. 8105
 Nerostraße 9 ist ein schönes Zimmer ohne Möbel auf sogleich zu vermieten. 8106
 Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Nerostraße Nr. 11a im 3. Stock. 8618
Nerothal 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 kleinen Zimmern, Salon nebst Küche und Zubehör, sowie Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst des Vormittags. 11750

Nerostraße 13 ist der 2. Stock auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 11431
 Neugasse 3 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7897
Nicolasstrasse 8, Parterre, 2 möblirte Zimmer mit Balkon auf gleich zu verm. 11242
Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterh. das. 11788
 Dranienstraße 4, 2 Treppen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 11477
 Dranienstraße 8 eine große Mansarde zu vermieten. 11085
Dranienstraße 17 ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. 5047
 Dranienstraße 21 sind im Seitenbau zwei sonnig gelegene Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 5745
 Dranienstraße 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7978
 Platterstraße 13a sind mehrere kleine Logis zu verm. 4929
Rheinstrasse 17 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Comptoir. 10279
Rheinstrasse 32, zwei Treppen hoch, ist die abge- schlossene, herrschaftlich möblirte Etage (7 Räume, darunter Salon mit Forte-Piano) Abreise halber ganz oder getheilt zu vermieten. 10448
 Rheinstraße 33 ist der Seitenbau, enthaltend 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder zu verm. 11462
Rheinstrasse 33 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli event. auch früher zu verm. Näh. Parterre. 11746
 Rheinstraße 36 ist die getheilte Bel-Etage sofort zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11982
 Rheinstraße 41 ist eine Mansardwohnung, bestehend aus Stube und Küche, zu vermieten. 9936
 Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der 2. Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich anderweitig zu vermieten. 6262
 Rheinstraße 55 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst Gartenbenutzung auf den 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Alles Nähere Rheinstraße 23. 11443
 Rheinstraße 59 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Rheinstraße 23. 11441
 Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7378
 Ecke der Röder- und Lehrstraße 14 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern oder im Parterre eine solche von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9709
 Röderstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11876
 Röderstraße 3 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 7075
 Röderallee 4 eine Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. 11485
 Röderallee 16 ist ein möblirtes Zimmer, sowie eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 9621
 Röderstraße 20 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung an stille Leute auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11742
 Röderallee 36 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 10230
 Römerberg 1 ein Logis im 2. Stock, sowie 2 Mansardlogis zu vermieten. 8626
 Römerberg 17a ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 11676
 Saalgasse 5 sind abgeschlossene Wohnungen sogleich preiswürdig zu vermieten. 9912

Saalgasse 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6667
 Saalgasse 18 im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. 9900
 Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermieten. 10797
 Saalgasse 34, nahe dem Kochbrunnen, zwei kleine Parterre-Zimmer möbliert zu vermieten. 12097
 Saalgasse 34 eine Dachstube möbliert zu vermieten. 12096
 Schachstraße 7 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 9425
 Schulberg 18 ist im 2. Stod ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör, sowie im 3. Stod 2 einzelne Zimmer zu vermieten. 10423
 Näheres Adlerstraße 2.
 Schulgasse 4 sind zwei gut möblierte Zimmer mit Kost sofort zu vermieten. 10995
 Schulgasse 10 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 10777
 ein Logis im 3. Stod zu verm. N. bei R. Vechtolb, Mauerz. 4.
Schulgasse 15 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 9487
 Schwalbacherstraße 4 Bel-Etage zu vermieten.
 Schwalbacherstraße 6 ist auf 1. Juli im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 12049
 Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch sind daselbst zwei Dachwohnungen zu vermieten. 11776
Schwalbacherstraße 21a
 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 5275
 Schwalbacherstraße 23 ist der zweite Stod auf 1. Juli zu vermieten. 11790
 Schwalbacherstraße 30 (Gartenseite) ist der Parterre-Stod von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör zu vermieten und sogleich beziehbar. 1446
 Schwalbacherstraße 32 (Allee-Seite) ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör, und wenn gewünscht, die Hälfte des Gartens zur alleinigen Benutzung, zu vermieten. Auch können auf Verlangen 2 Zimmer, Parterre, dazu gegeben werden. 9048
 Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf sogleich oder später zu vermieten. 5149
 Schwalbacherstraße 35 im Hinterhaus ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf sogleich oder später zu vermieten. 8600
 Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11615
 Schwalbacherstraße 39 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Laden und Stallung für Reithorse u. zu verm. 8481
 Schwalbacherstraße 41 im Hinterhaus ist ein Logis auf den 1. Mai zu vermieten. 11738
 Schwalbacherstraße 43, Bel-Etage, ist ein Logis von zwei großen Zimmern nebst Küche auf gleich zu vermieten. 8742
 Schwalbacherstraße 55 im 2. Stod ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6964
 Sonnenbergerstraße 39, **Villa „Germania“**, sind elegant möblierte Wohnungen mit Küchen und Speise-Einrichtungen von Mai ab zu vermieten. 11356
 Sonnenbergerstraße 43 sind vier schön möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 11437
 Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte Parterrezimmer zu vermieten; auf Wunsch Pension. 7449
 Steingasse 1 im zweiten Stod sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Chr. Wirl. 5256
 Steingasse 20 ein Logis zu vermieten. 10124
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis, **Frontspitze**, und eine Dachstube zu vermieten. 5266
 Stiftstraße 12, Parterre, ist ein gut möblierter Salon mit Schlafzimmer auf 1. Mai zu vermieten. 11678

Taunusstraße 7,

elegant möbliert, ein großer Salon mit 2—3 großen Nebenzimmern sofort zu vermieten. 10508

Stiftstraße 14b sind 2 auch 3 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 9933
 Taunusstraße 16, Eingang in der Querstraße, ist im 3. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11673
 Taunusstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11027
 Taunusstraße 28, 3 St. 1., ein freundlich möbliertes Zimmer per Monat 9 Mk. an einen Herrn zu vermieten. 11860
 Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, möbliert auch unmöbliert, zum 1. Mai oder später zu verm. Näh. Parterre rechts. 11983
 Wallmühlweg 12 ist im 2. Stod ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6775
 Walramstraße 13 ist im 2. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli 1. 3. zu vermieten. Näh. bei Carl Philipp, Hellmuthstraße 19. 11775
 Walramstraße 25a ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 10221
Walramstraße 29, nahe der Emserstraße, ist eine Wohnung, belegen im 2. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Ph. Wendle. 10605
 Walramstraße 35 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11218
 Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist der 2. Stod mit 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5080
 Ecke der Walram- und Wellrichstraße 37 ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6117
 Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 7372
 Wellrichstraße sind zwei Wohnungen im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. N. bei Berger, Marktstr. 7. 10219
 Wellrichstraße 3 im Hinterhaus sind 3 freundliche Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11008
 Wellrichstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 6358
 Wellrichstraße 7 ist eine möblierte Dachkammer mit oder ohne Kost zu vermieten. 11685
 Wellrichstraße 7, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9910
 Wellrichstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9823
 Wellrichstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10224
 Wellrichstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5498
 Ecke der Wellrich- und Walramstraße 21, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9357
 Wilhelmstraße 10 sind 2 unmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. Einsetzen von 2—4 Uhr. 8394
 Wörthstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 8122
 Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 9887
 Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 20, Parterre. 4696
 In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stod auf gleich oder später zu vermieten. Georg Bücher. 5542
 Auf gleich oder 1. Mai ist eine Bel-Etage (Sonnen-Seite) von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch. 7486
Bel-Etage,
 9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hintertreppe, mit geräumiger Veranda und Ballon, zu vermieten Mainzerstraße 4. 7456
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 8774

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 7518

In dem neuerbauten **Vorschußvereinsgebäude** Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf sogleich zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 7698

Auf sogleich ist das Landhaus Mainzerstraße 10a zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10, eine Stiege hoch. 8133

Sehr gut **moblierte Wohnungen Sonnenbergerstraße Nr. 27** und **Leberberg Nr. 2** zu vermieten. 9255

Ein kleines Haus mit **Garten** ist mobliert oder unmobliert im Ganzen oder auch getheilt auf sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 9470

In meiner neuerbauten Villa Ende der Dieblicher Chaussee, vor Mosbach gelegen, ist die obere Etage, bestehend aus 7 Räumen und Zubehör, nebst Gartenbenutzung zu vermieten und ebenso 2 schöne Zimmer im Parterre mit oder ohne Möbel. Näheres „Villa Germania“, Mosbach-Dieblich. 8917

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 45. 8839

In meinem neuen Hause in der Frankenstraße ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei Carl Höhn, Welltrichstraße 40. 9751

Ein freundliches Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 11. 10194

Ein kleines Dachlogis, bestehend aus einer Küche und zwei Räumen, ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 10206

Parterrewohnung.

Drei Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Bleichstraße 13. 10249

Parterre und Bel-Etage in einem am Rheine gelegenen herrschaftlichen Hause mit prächtigster Aussicht nach dem Rheingau, bestehend aus 13 Zimmern nebst allem Zubehör, sind sofort oder auf sogleich ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Karlstraße 15, Comptoir im Hofe. 8322

Ein hübsch möbl. Zimmer, nach der Straße gelegen, mit Pension, am liebsten an einen Beamten zu vermieten. Näh. Exped. 10490

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 35. 10713

In meinem Gartenhaus fortgesetzte Bleichstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet etc. auf sogleich zu vermieten; daselbst ist auch circa 1 Morgen **Garten** zu verpachten. Näheres bei Daniel Bedel, Adolphstraße 12. 10941

An den Curanlogen ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör, Balkon und Garten zu vermieten. Näh. Exped. 11126

Eine auch zwei Mansarden sind an eine stille Person zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 11016

Ein möbliertes Zimmer kann an einen oder zwei junge Herren mit vollständiger Kost abgegeben werden. Näheres Goldgasse 16 im Laden. 11297

Ein Dachlogis zu vermieten. Näheres Langgasse 30. 11504

Das seit mehreren Jahren von Fel. Sand bewohnte Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche etc., ist weggugshalber zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 50, 1 St. 11732

Ein schön möbliertes Zimmer in der Adelheidsstraße zu vermieten. Näheres Expedition. 11838

Eine abgeschlossene Wohnung im 1. Stock auf 1. Juli zu vermieten Stiffrstraße 12a. 11795

Ein möbl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Schwalbacherstr. 1. 9407

Vier schön möblierte Zimmer nebst Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 9920

Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen Beamten sofort zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 2, zwei St. links. 11300

Eine schön möblierte Mansarde zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. Näheres Walramstraße 37. 11928

Ein fein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren billig zu vermieten. Näh. Welltrichstraße 17a, 2 Stiegen hoch. 11511

Eine elegante Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör in einem Landhause auf längere Zeit zu vermieten. Näheres Expedition. 11941

3 Wohnungen,

bestehend aus 3—5 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres Hermannstraße 12 im Laden. 8670

Eine Mansard-Wohnung an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 5. 12083

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 32. 11094

Eine schöne Wohnung von fünf Zimmern ist Verhältnisse halber billiger an eine ruhige Familie sogleich abzugeben. Näheres Kirchgasse 1 im Modewaren-Laden. 12046

Eine Mansardwohnung an 1 oder 2 ruhige Leute zu vermieten Adelheidsstraße 25a. 11771

Mansarde mobliert zu vermieten Friedrichstr. 8, Parierre rechts. 11942

Zu vermieten ein Parierre-Zimmer als Lagerraum. Näh. Kirchgasse 9a, 3. Stod. 11789

Möblierte Zimmer Müllerstraße 2. 11669

Die **Bäckeret** Miegelsberg Nr. 22 ist inclusive Inventar auf sogleich zu vermieten. 7803

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 7377

Laden.

Steingasse 35 ist der Spezereiladen zu vermieten. Näheres bei Gustav Machenheimer. 5265

Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche u. s. w., auch getrennt, zu vermieten. 7741

Laden mit **Ladenzimmer** und **Wohnung** auf 1. Juli c. zu verm. **Goldgasse 2.** 11773

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten und nach Belieben zu beziehen; auch kann Magazin dazu gegeben werden. Näh. Kirchgasse 6 bei Heilmann. 11440

Neugasse 11 ist der **große Laden** nebst **Wohnung** anderweitig zu vermieten. 10928

Grosser Eckladen mit Wohnung Ecke der Friedrichstraße u. Neugasse auf gleich zu verm. 8740

Goldgasse 15 ist der bis jetzt noch bewohnte **Laden** mit einem Logis auf 1. Mai zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. Auch ist daselbst eine leichte **Einspänner-Droschke** zu verkaufen. 12059

Es können noch einige Schüler der höheren Lehranstalten gute Pension bei billiger Berechnung erhalten Welltrichstraße 20, zwei Treppen hoch rechts. 10758

Für 1—2 **Schüler** wird Logis und gute Verpflegung, auch sorgsame Aufsicht und Nachhilfe angeboten. Näheres Bleichstraße 33, eine Stiege hoch. 11527

Gymnasialisten finden gute und billige Pension Zahnstraße 17, 2 Stiegen hoch rechts. 11911

Zwei **Gymnasialisten** erhalten bei guter, bürgerlicher Kost Aufnahme Welltrichstraße 14, 2 Stiegen hoch. 12066

Schüler finden gute Kost und Pflege bei einem Lehrer. Näheres Expedition. 12078

Ein **Schüler** höherer Lehranstalten findet in einer gebildeten Familie gute Pension. Näh. Exped. 10426

Gebildete Damen finden in angesehener Familie gute Pension für 3 Mark täglich. Näheres Expedition. 8983

Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte sogleich und eine Wohnung im Hinterhaus auf ersten Mai zu vermieten. 11015

Welltrichstraße 44 in ein Weinlokal zu vermieten. 11617

Volterstraße 2 ist ein Pferdestall für 5 Pferde zu verm. 10428

Schillerplatz 1 ist ein Pferdestall für 4 Pferde nebst Rutscherstube, Deuboden, Remise, sowie auch Werkstätte zu vermieten. 11190

Ein großer Keller ist zu vermieten H. Schwalbacherstr. 4. 10744